Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 33 (1940)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: "Die Menschheit im Aufstieg" : kleine Kulturgeschichte ; Kalendarium

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menschen der Steinzeit nähen sich ihre Kleidung. Alles Material dazu liefert das erjagte Tier, denn das Spinnen und Weben ist zu dieser Zeit noch unbekannt. Das Fell ergibt den „Stoff". Die Nähnadel, die ein findiger Kopf erfunden hat, wird aus Knochen verfertigt. Der Faden besteht aus den Sehnen des Tieres.

„DIE MENSCHHEIT IM AUFSTIEG"
KLEINE KULTURGESCHICHTE.

Seid gerecht, feiert die
Erbauer, nicht die Zerstörer.

Es gibt mehr Helden des Friedens als des Krieges. Edelsinn, Mut und Aufopferung zu beweisen, bietet der Alltag bessere Gelegenheit als das blutgetränkte Schlachtfeld. Ehrend wollen wir all derer gedenken, die mutig Freiheit und Unabhängigkeit verteidigten. Aber feiern wollen wir auch die Helden des Friedens und des Fortschrittes und ihnen dankbar sein für alles, was sie geleistet und geschaffen haben. Viele Geschichtsbücher scheinen leider immer noch im Sinn und Geist beutegieriger Herrscher geschrieben zu sein; sie wissen wenig oder nichts zu berichten vom friedlichen Stre-

Die **Töpferscheibe** gehört zu den ersten Maschinen, die der Mensch ersann. Sie war bei den Aegyptern schon 5000 Jahre v. Chr. in Gebrauch und erleichterte das Formen der vielartigen, schönen Tongefässe. Die Töpferscheibe ist sich all die Jahrtausende hindurch im wesentlichen gleich geblieben. Sie wurde zunächst von Hand angetrieben, später mit Hilfe des Fusses oder maschinell.

ben und Fortschritt der Völker. Und doch: wie ruhmreich ist gerade dieser Teil der Geschichte. Wer hat die Menschheit mehr gefördert, wer gereicht ihr mehr zur Ehre — der Krieg oder der Frieden? Welcher von beiden hat auch das Leben des Einzelnen und Aller würdiger gestaltet? Wie wir schon in der Geschichte der Erfindungen erwähnten, müssen wir den Ahnen und Urahnen des heutigen Menschengeschlechtes Gerechtigkeit widerfahren lassen. Denn so wichtig die in neuer Zeit auf dem Gebiete der Elektrizität, Chemie und Luftschiffahrt gemachten Erfindungen auch sind, es kommt ihnen doch nicht die Bedeutung vieler Errungenschaften zu, deren Entstehung fern zurück in der Zeit ungeschriebener Menschengeschichte liegt. Wir denken zum Beispiel an die Feuerbereitung, den Feldbau, die

Erfindung des Rades, des Webstuhles, des Tonbrennens und der Metallverarbeitung. Jahrtausende vergingen, bis unsere Vorfahren diese grundlegenden Fortschritte gemacht hatten.

Schon in grauer Vorzeit fanden die Menschen durch erstaunlich genaue Naturbeobachtung die besten Heilkräuter und die zum Getreidebau geeignetsten Pflanzen. Sie sichteten auch das Tierreich und wählten vom Seidenwurm bis zum Elefanten die Nutz- und Haustiere daraus; die Wissenschaft hat keine andern mehr gefunden.
Unsere Urahnen lernten nach und nach sich Waffen und Werkzeuge schaffen, Häuser und Boote bauen und immer weiter strebend, erfanden sie vielerlei wichtige Künste. Stetig breitete sich der Handelsverkehr aus und damit auch die friedlichen Beziehungen unter den Völkern. Im Verlauf der Jahrtausende folgten sich immer neue Geschlechter, und ein jedes suchte wieder das von Vater auf Sohn, von Mutter auf Tochter, von Lehrer auf Schüler überlieferte Wissen und Können zu mehren. An den Stätten der Gelehrsamkeit waren unzählige Generationen von Forschern unermüdlich tätig, die Rätsel in und um uns zu lösen, ins Dunkel Licht zu bringen und den Menschen neue Wege zu erschliessen. Es liegt etwas ganz Grosses und Ehrwürdiges in solch unablässigem Streben durch Jahrtausende.

Diesem edlen Sinnen und Schaffen sei auch die vierte Folge unserer Bilder mit den kurzen Begleittexten gewidmet. Als Bildvorlagen wurden, soweit dies möglich war, historische Darstellungen, Werke der betreffenden Zeiten und Völker benutzt. Dadurch erhielt die Sammlung einen dokumentarischen und erhöhten künstlerischen Wert. Kunstmaler Paul Boesch hat die grosse Aufgabe übernommen, die verschiedenartigen Vorlagen zu einem einheitlichen Ganzen zu gestalten und in Holz zu schneiden. An den Bildern erkennt man den Meister. Bruno Kaiser.

Wer nicht von 3000 Jahren
sich weiss Rechenschaft zu geben,
bleibt im Dunkel unerfahren,
mag von Tag zu Tage leben. Goethe.

Bienenzucht. Während Jahrtausenden war der Honig bei vielen Völkern der Erde ein hochgeschätztes Nahrungsmittel und zugleich das einzige Süssmittel. Die Menschen begannen daher frühzeitig, die arbeitsamen Bienen zu hegen und zu pflegen, um möglichst grossen Nutzen zu ziehen. Unsere Vorfahren bereiteten dem emsigen Völklein im Walde fassartige Wohnungen; Stämme wurden ausgehöhlt u. mit einem Brett verschlossen. Trotz des Aufkommens des Zuckers im 17. Jahrhundert behielt die Bienenzucht ihre grosse Bedeutung bei.

Januar, Montag 1. 1308 Vertreibung der habsburgischen Vögte in den drei Waldstätten. – Tritt ins neue Jahr mit einem lieben Gedanken für alle.

Dienstag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mechanische Wärmetheorie). - Erdachtes wird zu denken geben, doch nur Erlebtes wird beleben. (Heyse)

Mittwoch 3. 1752 * Joh. v. Müller, schweizer. Geschichtsschreiber. – Schau vorwärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Lebensglück. (J. G. Herder)

Donnerstag 4. 1809 * Louis Braille (Blindenschrift). – Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz gerüstet sein.

Freitag 5. 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Karls des Kühnen. – 1643 * englischer Astronom Newton. – Es ist nie zu spät, Gutes zu tun.

Samstag 6. 1533 Schultheiss Nikl. Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. – Tugend ist der einzige Adel. (Benjamin Franklin)

Ein Vorläufer der **Sonnenuhr** ist der einfache Sonnenweiser, den die Chinesen schon 1100 v. Chr. benutzten, um die Jahres- und Tageszeiten zu errechnen. Er bestand aus einem aufrechtstehenden Stab oder Stein (später Obelisk). Nach der Länge des Schattens, den der Stab warf, liess sich die Zeit bestimmen. Noch heute ermitteln Naturvölker auf diese Weise die richtige Jahreszeit für die Aussaat. Um 547 v. Chr. wurde die erste derartige Sonnenuhr in Griechenland aufgestellt u. 263 in Rom.

Januar, Sonntag 7. 1745 * J. Et. Montgolfier, franz. Luftschiffer. — 1834 * Philipp Reis (erstes Telephon). — Erst gerecht, dann grossmütig.

Montag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Nichts in der Welt lehrt so den Schöpfer lieben wie Schönheitsfülle. (Michelangelo)

Dienstag 9. 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie! (Salomon Gessner)

Mittwoch 10. 1920 Vertrag von Versailles zwischen Entente und Deutschland. — Sei, was du bist, immer ganz, und immer derselbe! (A. Knigge)

Donnerstag 11. 1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Bosheit schlägt den eigenen Herrn. (Sprichw.)

Freitag 12. 1746 * J. H. Pestalozzi. — Bereite das Feld, auf welches du säen willst, wenn du auf den Segen der Ernte hoffest! (Heinr. Pestalozzi)

Samstag 13. 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Güte ist grösser als Wissen und macht vornehme Menschen in jedem Stand. (G. Traub)

Die **Heilquellen** von St. Moritz wurden schon 1200 Jahre v. Chr. gefasst, wie Funde, die 1907 bei Erneuerung der Quellfassung gemacht wurden, beweisen. Schon die damaligen Ureinwohner der Schweiz kannten also die Heilkraft gewisser Quellen u. wussten sie zu schätzen. Europa und auch die andern Erdteile sind reich an Mineralquellen verschiedenster Beschaffenheit; diese haben im Laufe der Jahrtausende Millionen leidender Menschen zur Heilung oder doch Linderung ihrer Gebrechen verholfen.

Januar, Sonntag 14. 1875 * A. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). — Keine deiner Handlungen geschehe ohne Überlegung. (Mark Aurel)

Montag 15. 1622 * Molière, franz. Dichter. — 1858 * Segantini, schweizerischer Maler. — Ein sanftes Wort stillet grossen Zorn. (Sprichwort)

Dienstag 16. 1858 * Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Die Ehre ist das äussere Gewissen und das Gewissen die innere Ehre. (Schopenhauer)

Mittwoch 17. 1706 * Amerikaner Franklin (Blitzableiter). — Auch guter Acker, ungebaut, trägt nichts als Disteln und Unkraut. (Sprichwort)

Donnerstag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — Entsage unwiderruflich der Rache, dem Zorn, der Trägheit und der Unwahrheit.

Freitag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt (Dampfmaschine). — Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen noch viel mehr.

Samstag 20. 1813 † Dichter Martin Wieland. — Lange wird ein Gefäss noch danach riechen, womit man es füllte, als es noch neu war. (Horaz)

Die **Fabeln des Aesop.** Wer kennt sie nicht, jene sinnvollen Erzählungen! Aesop, ein buckliger Sklave aus Kleinasien, dichtete sie im 6. Jahrh. v. Chr. in Griechenland, angeblich im Gefängnis. Er verlieh darin den Tieren Sprache und Vernunft und machte ihre Handlungen zum Spiegel der menschlichen Fehler. Die Fabeln wurden wegen ihrer Schlichtheit und des Ideenreichtums in alle Sprachen übersetzt. In der neueren Literatur erzählte sie Lafontaine anmutig, witzig und Lessing in kurzer Fassung.

Januar, Sonntag 21. 1804 * Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Die Tätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht. (Joh. W. Goethe)

Montag 22. 1775 * A. M. Ampère, französischer Physiker. — 1788 * Lord Byron, englischer Dichter. — Achtung ist besser als Gold. (Sprichwort)

Dienstag 23. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Not ist die Waage, die des Freundes Wert erklärt. (F. Rückert)

Mittwoch 24. 1712 * Friedr. der Gr. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais (franz. Revolution). — Wer seine Schwächen kennt, kennt seine Feinde.

Donnerstag 25. 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Die Tat ist alles, nichts der Ruhm. (Goethe)

Freitag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter. — Keine Verdrossenheit, keine Entmutigung; misslingt's, so fang von vorne an. (Mark Aurel)

Samstag 27. 1756 * Mozart, Komp. — Anerkennung braucht jeder. Durch Gleichgültigkeit können alle guten Eigenschaften eingeschläfert werden.

Brieftauben werden freigelassen, um die Namen der Sieger an den olympischen Spielen daheim zu melden. Die Griechen hatten diesen raschen „Nachrichtendienst" im 5. Jahrh. v. Chr. mit Erfolg eingeführt. Schon früher war die Taubenpost im Orient und in Ägypten gebräuchlich. Die Römer richteten zu Cäsars Zeit einen Brieftaubenmeldedienst ein. Im Mittelalter trugen die rasch heimstrebenden Tierchen Botschaften von Burg zu Burg. Sie leisteten auch Belagerten wertvolle Dienste, so 1870 in Paris.

Januar, Sonntag 28. 1841 * Stanley, engl. Afrikaforscher. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Montag 29. 1826 * Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels. — Barmherzig sein genügt nicht, die Seele muss erfüllt sein davon. (Ruskin)

Dienstag 30. 1781 * A. v. Chamisso, deutscher Dichter. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Schiller)

Mittwoch 31. 1797 * Schubert, Tondichter. — 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Rob. Schumann)

Februar, Donnerstag 1. 1871 Bourbakiarmee (85 000 Mann) tritt auf Schweizergebiet über. — Wer viel anfängt, endet wenig. (Sprichwort)

Freitag 2. 1594 † Palestrina, italien. Komponist. — Man tut oft viel und tut im Grunde doch nichts, weil man das nicht tut, was man tun soll.

Samstag 3. 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. — Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären. (Schiller)

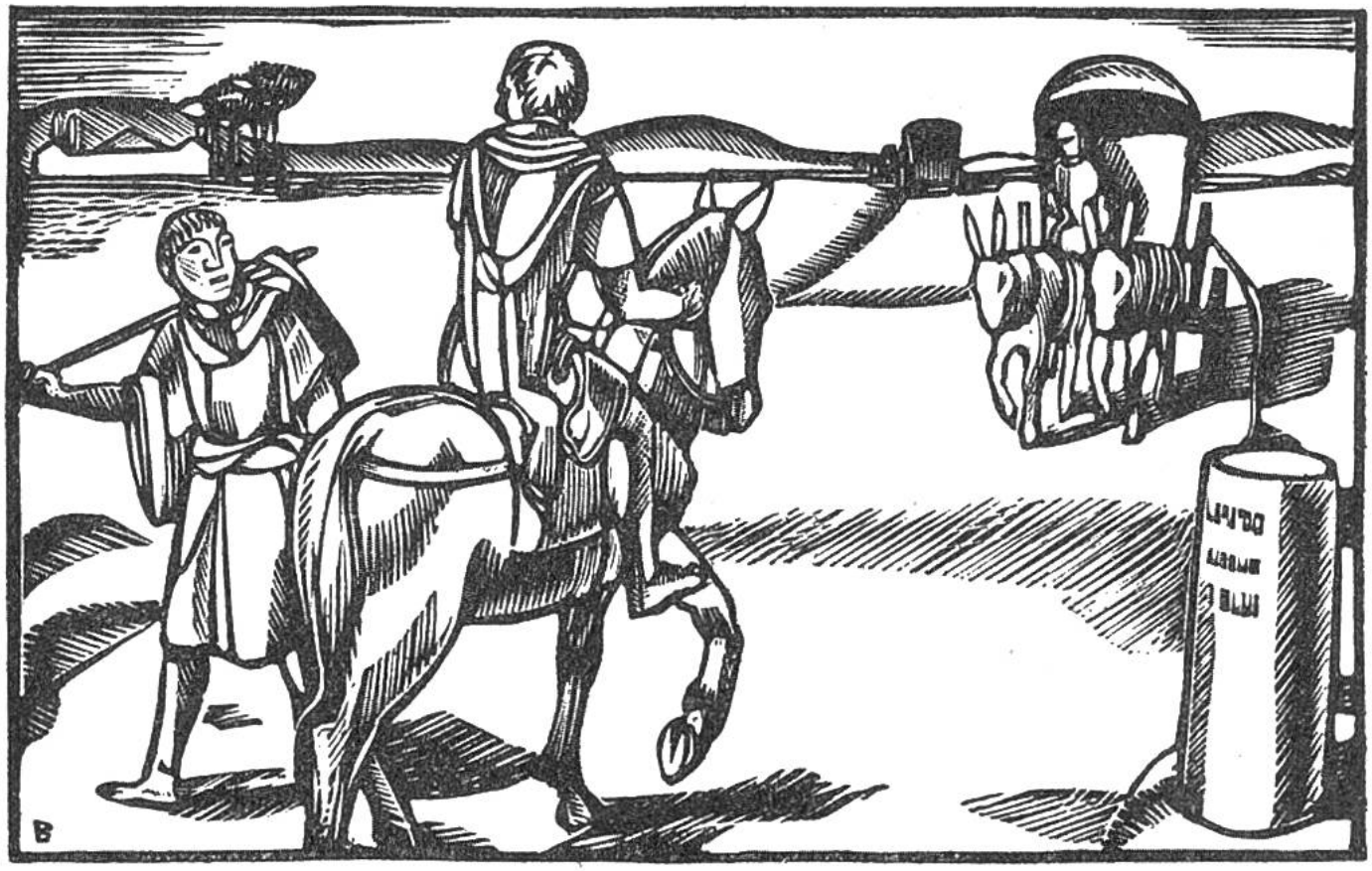
Der **griechische Tempel** in seiner edlen Linienführung ist der Inbegriff aller Schönheit der antiken Baukunst. Der ihm eigene, harmonische Stil entsprang dem geläuterten Geiste der alten Griechen des 7.—4. Jahrhunderts v. Chr. Während der höchsten Blütezeit bildete der kostbare Marmor das Baumaterial. Reichbewegte Szenen aus Götter- und Sagenwelt, meisterhaft aus dem Stein gehauen, zierten die Giebelfelder der Tempel über den imposanten Säulenreihen.

Montag 5. 1505 * Aegid. Tschudi, schweizer. Geschichtsschreiber. — 1808 * Spitzweg, deutscher Maler. — Was lange währt, wird gut. (Sprichw.)

Dienstag 6. 1804 † Priestley, Chemiker. — Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist mehr wert als alle Liebe zur Menschheit. (Dehmel)

Februar, Sonntag 4. 1682 * Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden. (Hagedorn)

Mittwoch 7. 1812 * Dickens, engl. Schriftsteller. — Den eignen Tadel sollst du ruhig hören, wenn man den Freund dir tadelt, dich empören.

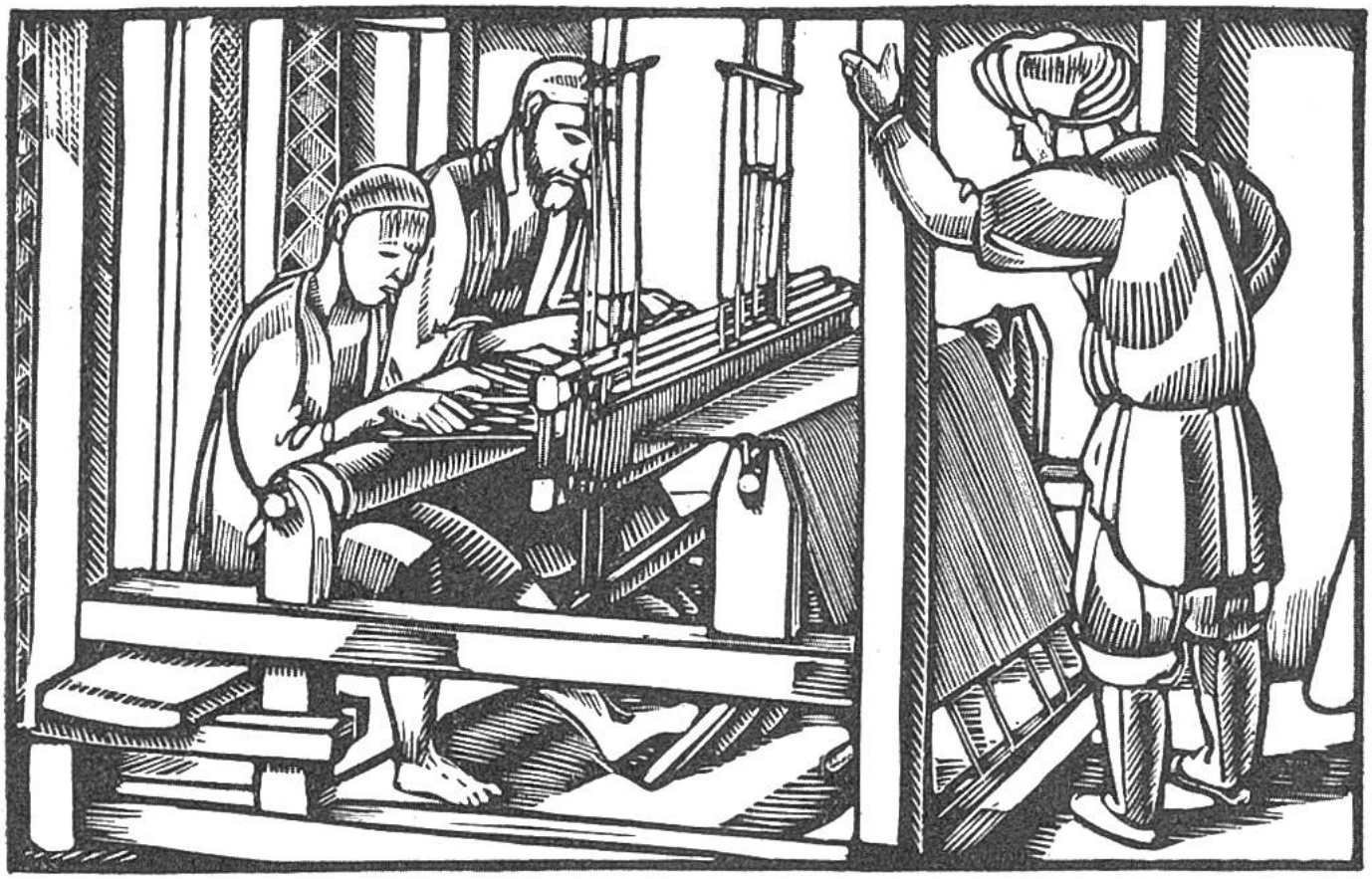


Die alten **römischen Strassen** waren Meisterwerke der Strassenbaukunst. Sie ermöglichten die militärische Beherrschung des grossen Reiches und gleichzeitig einen regen Austausch der Waren aus den entferntesten Gebieten. Von Rom ausgehend liefen fünf Hauptstrassenzüge nach allen Gegenden des Weltreiches, über die Alpen zur Nordsee und nach Schottland, in die Tropen Afrikas, nach Spanien, Byzanz u. Mesopotamien. Um 100 n. Chr., zur Zeit des Kaisers Trajan, betrug die Gesamtlänge rund 80000 km, das ist zweimal der Erdumfang. Die berühmteste Strasse, die Via Appia, war 540 km lang, 8 m breit u. besass eine ausgezeichnete Pflasterung aus Lavasteinen.

Donnerstag 8. 1828 * Jules Verne, französ. Schriftsteller. — Was du gewähren kannst, gewähre gleich, denn Aufschub mindert jeder Gabe Wert.

Freitag 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrik Ibsen)

Samstag 10. 1499 * Th. Platter, schweiz. Gelehrter. — 1847 * Th. Edison. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (Con. Ferd. Meyer)



Die **indischen Weber** besitzen eine uralte Überlieferung im Herstellen der feinsten Stoffe. Das weiche Flaumhaar der Kaschmirziege, der zarte, glänzende Faden der Seidenraupe und die Samenhaare der Baumwollpflanze liefern das Material für die in aller Welt geschätzten Webereien. Im 16.—18. Jahrh. war die Ausfuhr nach Europa besonders gross. Noch heute ist die Erzeugung von Textilwaren die Hauptindustrie Indiens (9,5 Mill. Spindeln in Tätigkeit).

Montag 12. 1809 * Ch. Darwin, engl. Naturforscher. — Unter vielen schlimmen Dingen ist das Schlimmste eine scharfe Zunge. (Friedr. Schiller)

Dienstag 13. 1571 † Cellini, italien. Bildhauer. — Gar mancher sucht andern zu imponieren, nur um den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren.

Februar, Sonntag 11. 1929 Wiedererrichtung eines Kirchenstaates (Vatikanstaat). — Sorge folgt auf Unrecht, wie das Echo auf den Ruf.

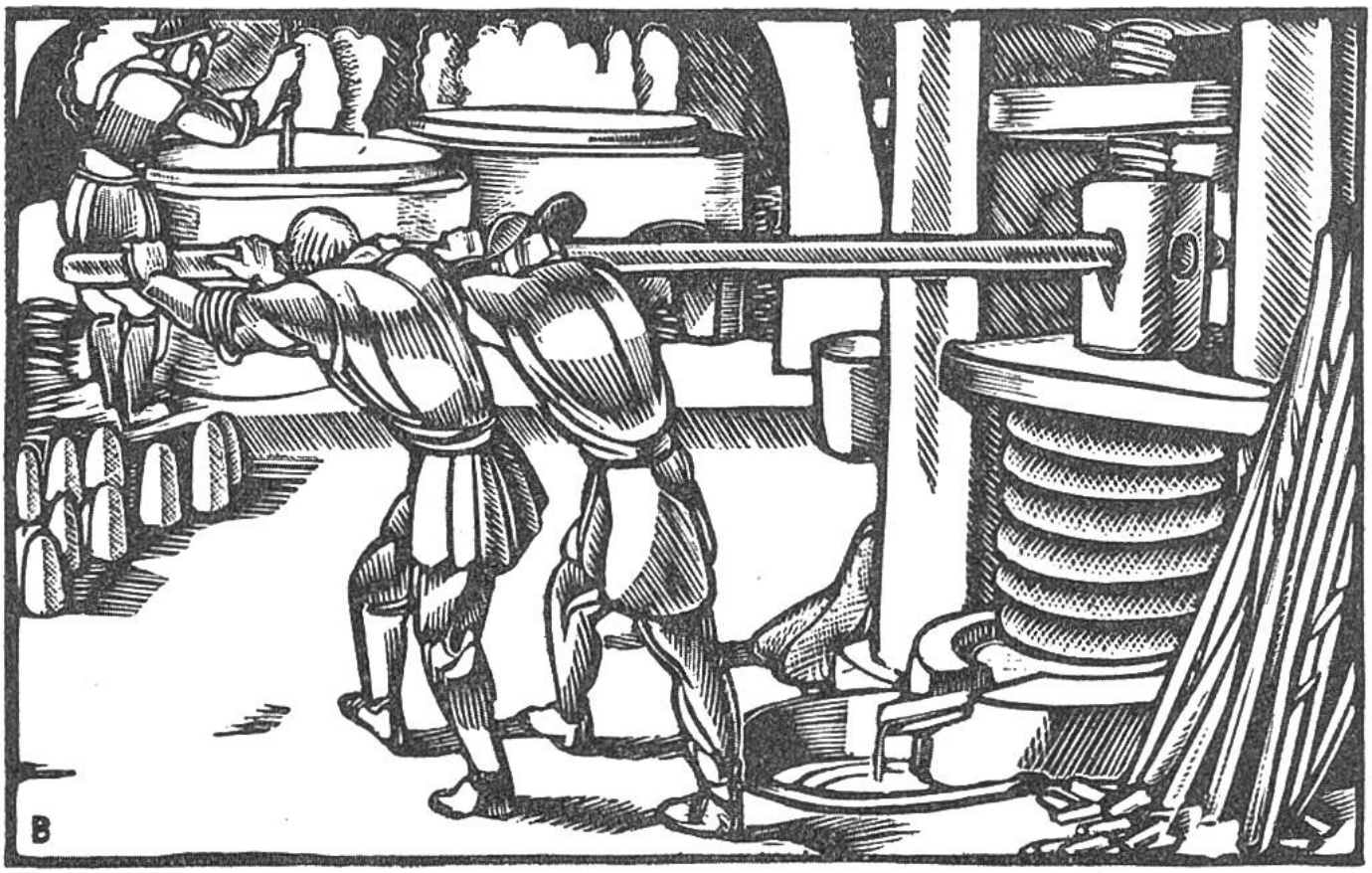
Mittwoch 14. 1779 James Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Brückenbau. Im Kampf mit Raubtier und Naturgewalt gestählt, waren die Menschen der Urzeit nicht willens, sich von Flüssen oder Schluchten den Weg versperren zu lassen; ihr unbeugsamer Wille und kühner, erfinderischer Geist hiess sie das Hindernis besiegen. Die Urform der Brücke war der gefällte Baumstamm. Doch der Mensch ersann immer neue Bauarten, die sich im Laufe der Jahrtausende bis zu den modernen techn. Wunderwerken entwickelten. Bestimmend für die Art der Brücke war das zur Verfügung stehende Material und die Lösung der gestellten Aufgabe. Unser Bild zeigt eine alte Seilbrücke in Südamerika.

Donnerstag 15. 1564 * Galilei, ital. Physiker. — Die wahre Naturwissenschaft schliesst sowohl den Unglauben wie den Aberglauben aus. (Oersted)

Freitag 16. 1826 * V. v. Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säkkingen". — Jede wahre Kraft, der entgegengewirkt wird, verstärkt sich.

Samstag 17. 1740 * Saussure, Genfer Naturforscher. — 1827 † J. H. Pestalozzi. — Gehe beiseits, wo man zu laut oder zu leise redet. (Pestalozzi)



Der **Rohrzucker** wurde seit alten Zeiten von Indern u. Chinesen aus dem Zuckerrohr durch Auspressen der Stengel und Einkochen des Saftes gewonnen. Arabische Ärzte benutzten ihn als Arzneimittel; Araber brachten ihn auch 996 zuerst nach Venedig. Der Rohrzucker wurde ein wichtiges Welthandelsgut; aber noch im 17. Jahrh. war er so teuer, dass nur Wohlhabende ihn kaufen konnten. Dies änderte sich gänzlich mit der Herstellung v. Rübenzucker seit 1801.

Februar, Sonntag 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1745 * Volta, italienischer Physiker. — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

Montag 19. 1473 * N. Kopernikus, Astronom. — Sei gewiss, dass nichts dein Eigentum sei, was du nicht inwendig in dir hast. (Matth. Claudius)

Dienstag 20. 1842 * Josef Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Selten ist einer so böse, dass er nicht noch Gutes an sich hat. (J. Gotthelf)

Mittwoch 21. 1815 * Meissonier, franz. Maler. - Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Krankenpflege. Von den Ägyptern und auch den Römern wissen wir, dass sie schon eine öffentliche Krankenpflege besassen. Im Mittelalter und bis ins 19. Jahrh. war die Krankenpflege fast ausschliesslich der privaten Liebestätigkeit überlassen. Den Menschen früherer Zeitalter standen Heil- und Linderungsmittel nicht in dem Mass zur Verfügung wie der modernen Medizin. Der Beruf der Krankenpfleger und -pflegerinnen ist ein anstrengender. Er verlangt unendliche Menschenliebe, Güte u. Geduld und es ist ein heldenhafter Entschluss, diesen schweren Weg zu wählen. Doch was gibt es Edleres, Schöneres, als Kranken und Leidenden beizustehen.

Donnerstag 22. 1820 * Jb. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — 1857 * H. Hertz, Physiker. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig.

Freitag 23. 1685 * Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

Samstag 24. 1815 † Robert Fulton, Amerikaner (erstes Dampfschiff). — Das Gute, das wir fordern, wir haben es von uns zu fordern. (Prellwitz)

Die Erfindung des **Strickens** ist eine Grosstat menschlichen Geistes. Diese Kunst hat sich, wie das Weben, von Geschlecht zu Geschlecht durch praktische Anleitung überliefert. Wann das Stricken erfunden wurde, wissen wir nicht, doch soll 1254 das Handstricken in Italien bekannt gewesen sein. Lange Zeit wurde das Stricken auch von Männern ausgeführt. Die erste Erwähnung gestrickter Strümpfe stammt von 1539. Heute werden Strickwaren maschinell in riesigen industriellen Betrieben hergestellt.

Februar, Sonntag 25. 1841 * Renoir, franz. Maler. — Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, die geben uns den Halt im Leben. (Ebner-Eschenb.)

Montag 26. 1802 * Victor Hugo, französischer Dichter. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie.

Dienstag 27. 1807 * H. Longfellow, amerikanischer Dichter. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Mittwoch 28. 1683 * R. Réaumur, französ. Naturforscher. — Ein Feigling, wer nach fremder Hilfe heult, so lang sein Arm gesund ist. (Madach)

Donnerstag 29. 1792 * Giovanni Rossini, italienischer Komponist. — 1880 Durchstich des Gotthardtunnels. — Kleine Hilfe kann viel Gutes tun

März, Freitag 1. 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — Die Zeit ist weder gross noch klein, leg du nur einen Wert hinein. (Eulenberg)

Samstag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Gessner. — Ein unbedachter Augenblick zerstört oft unser ganzes Glück. (Sprichwort)

Der **Gotische Kunststil,** eine der bewundernswertesten Auswirkungen menschlichen Kunstschaffens, hatte seine Blütezeit von 1250—1350. Seit den alten Griechen war nicht mehr etwas so Erhabenes geleistet worden. In Nordfrankreich aus dem Romanischen Stil entstanden, fand die Gotik ihren machtvollen Ausdruck vor allem in den hohen, reich mit Figuren geschmückten Kathedralen. Charakteristisch sind die Spitzbogen, die aufwärts strebenden Pfeiler und Türme und die grossen Fenster.

März, Sonntag 3. 1709 * Marggraf, deutscher Chemiker. — Andere durchschauen ist Umsicht; sich selbst durchschauen ist Einsicht. (Lao-Tse)

Montag 4. 1787 Verfassung der Ver. Staaten von Nordamerika. — Menschen, seid menschlich! Dieses ist eure erste Verpflichtung. (Rousseau)

Dienstag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen, im Grauholz. — Werde fort und fort der Lehrer und Bildner deiner selbst. (Fr. Nietzsche)

Mittwoch 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Die Schwachen wollen abhängig sein, damit sie beschützt werden.

Donnerstag 7. 1494 * Correggio, italien. Maler. — 1715 * Ewald von Kleist, Dichter. — Gute Leute finden immer gute Leute. (J. Gotthelf)

Freitag 8. 1788 * Becquerel, franz. Physiker. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Fehlern zu befreien. (Friedrich der Grosse)

Samstag 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). - Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Früchte. (Hilty)

Die **arabischen Ziffern.** Die Inder haben dieses geniale Zahlensystem, das der Menschheit so viele Dienste geleistet hat, schon im 2. Jahrh. erdacht. Es ist von Volk zu Volk übernommen und von den Arabern 1212 den Europäern erklärt worden. Das umständliche, schwierige Rechnen mit den röm. Zahlen wurde rasch ersetzt. Die Zahlzeichen 0, 1, 2, 3 usw. sind nichts anderes als die im Laufe der Zeit veränderten indischen Anfangsbuchstaben der Zahlwörter.

März, Sonntag 10. Der Langsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Lessing)

Montag 11. 1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. – In den Brunnen, aus dem du getrunken hast, sollst du keinen Stein werfen. (Talmud)

Dienstag 12. 1526, 25 jähr. Bund von Genf, Freiburg u. Bern. – Misstrauen ist eine schlechte Rüstung, die mehr hindern kann als schirmen. (Byron)

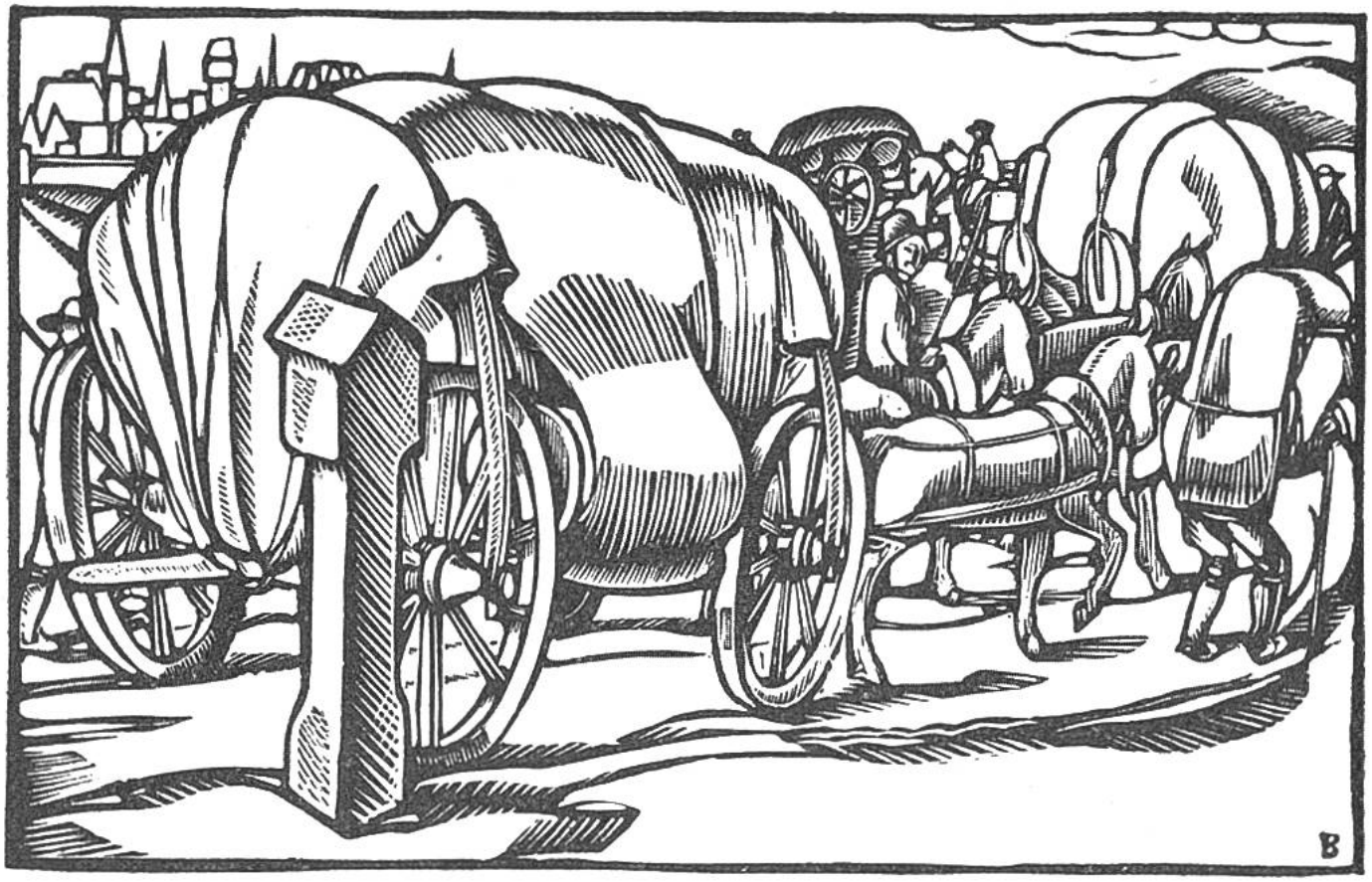
Mittwoch 13. 1803 Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. – Sehnsucht nach dem Besten veredelt die Seele unaufhörlich. (Johann Kasp. Lavater)

Der **Holzbildhauer.** Zu allen Zeiten hatten grosse Künstler die wunderbare Fähigkeit, ein Holzstück durch Ausschnitzen zu formen und ausdrucksvoll zu gestalten. Ursprünglich war jeder Bildhauer zugleich Holzschnitzer. Wir wissen durch Funde, dass schon die Ägypter diese Kunst beherrschten. Im Laufe der Jahrtausende hat die Holzbildhauerei, bei den verschiedenen Völkern zu andern Zeiten, Höhepunkte des künstlerischen Schaffens erlebt. In Europa erwachte seit dem christlichen Mittelalter das Verständnis dafür. Die Kirchen wurden mit Madonnen- und Heiligenbildnissen, figurenreichen Altarschreinen und reich geschmücktem Chorgestühl ausgestattet.

Donnerstag 14. 1853 * Ferdinand Hodler, schweiz. Maler. — 1879 * A. Einstein (Relativitätstheorie). — Nimmer tun ist die beste Busse.

Freitag 15. 44 vor Chr. Cäsar ermordet. — 1854 * Behring (Diphtherieserum). — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)

Samstag 16. 1787 * Ohm, deutscher Physiker. — In meinem Wesen und Gedicht, allüberall ist Firnelicht, das grosse stille Leuchten! (C. F. Meyer)



Durch die Veranstaltung von **Warenmessen** sind im Mittelalter die Handelsbeziehungen zwischen den verschiedenen Völkern erst geschaffen und gefördert worden. Kaufleute und Gewerbetreibende zogen mit vielen schwerbeladenen Wagen von weither zur Messe. Mit Vorliebe wurden talab die Flussläufe benutzt. Vom 14. bis ins 18. Jahrhundert war die Zurzacher Messe, besonders für den Handel mit Pferden, Pergament und Tüchern, berühmt.

März, Sonntag 17. 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. — Sprich ja und nein, und dreh' und deutle nicht! (R. Reinick)

Montag 18. 1813 * Friedr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Diesel (Dieselmotor). — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Lessing)

Dienstag 19. 1813 * D. Livingstone, Afrikaforscher. — 1873 * M. Reger, Komponist. — Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Mittwoch 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 * Ibsen, norweg. Dichter. — Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schneckenburger)

Kohle. Es war ein unermesslich bedeutungsvoller Gedanke, das schwarze Mineral „Kohle" als Brennstoff zu benutzen. Die Technik der Steinkohlengewinnung erfuhr grossen Aufschwung durch das Werk Agricolas über den Bergbau (1556 in Basel erschienen). Der Bedarf nach dem guten Brennstoff wuchs riesig nach Einführung der Dampfmaschine (1769). Doch auch die moderne Chemie bemächtigte sich der Kohle. Sie verstand es, die „schwarzen Steine" in unzählige Bestandteile zu zerlegen und diese nutzbringend zu verwerten. Denken wir nur an Leuchtgas, Teer (Farben), Benzol, Ammoniak. (Kohlen-Weltförderung jährl. über 1000 Millionen Tonnen.)

Donnerstag 21. * 1417, † 21. März 1487, Nikolaus von der Flüe. — Der schlimmste Feind des Menschen ist ein falscher Freund. (Sophokles)

Freitag 22. 1771 * Zschokke, Volksschriftsteller. - „Ich will" - Beherrsche dich! „Ich kann" — Prüfe dich! „Ich soll" — Beeile dich! (K. Gutzkow)

Samstag 23. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege; N. Leuenberger. - Ein Lügner muss ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Glasmalerei. Nichts war besser geeignet, grossen Kirchenräumen eine eigene, erhabene Stimmung zu verleihen, als das Einsetzen von farbigen Glasfenstern. Die Glasmalerei wurde seit dem 9. Jahrh., zunächst nur in Klöstern, geübt. In der Renaissance betraute man oft berühmte Maler, wie Dürer, Holbein, mit dem Entwerfen von Glasfenstern. Vom 15. bis ins 17. Jahrhundert war die Kunst des Glasmalens nirgends so verbreitet wie in unserm Lande. Schweizer Meister schufen wahre Schmuckstücke für Amt- u. Bürgerhäuser.

März, Sonntag 24. 1494 * G. Agricola, Deutscher (Bergbaukunde). — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Montag 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Joh. W. Goethe)

Dienstag 26. 1871 Kommune in Paris. - 1827 † Beethoven, Komponist. - Handeln andere schlecht, so darf ich es darum nicht. (A. von Humboldt)

Mittwoch 27. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Nägeli). — 1845 * Röntgen. — Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Friedr. v. Schiller)

Donnerstag 28. 1749 * P. S. Laplace, Mathem. und Astronom. — Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Fr. Grillparzer)

Freitag 29. 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (C. F. Gellert)

Samstag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Riese. - 1746 * Goya, span. Maler. — Die zu hastig vorwärts treiben, müssen endlich hinten bleiben.

Kakao. Die Spanier fanden 1519 auf ihren Entdeckungsreisen bei den Mexikanern ein hochgeschätztes Getränk vor, das aus den Früchten des Kakaobaumes zubereitet war. Es wurde, mit rotem Pfeffer gewürzt, kalt getrunken. Die Kakaobohnen dienten den Eingeborenen auch als Geld. Den Spaniern mundete das neue Getränk, als es nach Europa kam, erst, nachdem Nonnen eines Klosters den grossartigen Gedanken hatten, Kakao mit Zukker, Vanille und Zimt zu mischen. Die Schokolade war erfunden!

März, Sonntag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — Das Nichtige setzt mehr Leute in Bewegung als das Wichtige.

April, Montag 1. 1578 * Harvey (Blutkreislauf).- 1732 * Haydn, Komp. — Die Eintracht der vereinten Kraft, sie ist es, die das Werk erschafft.

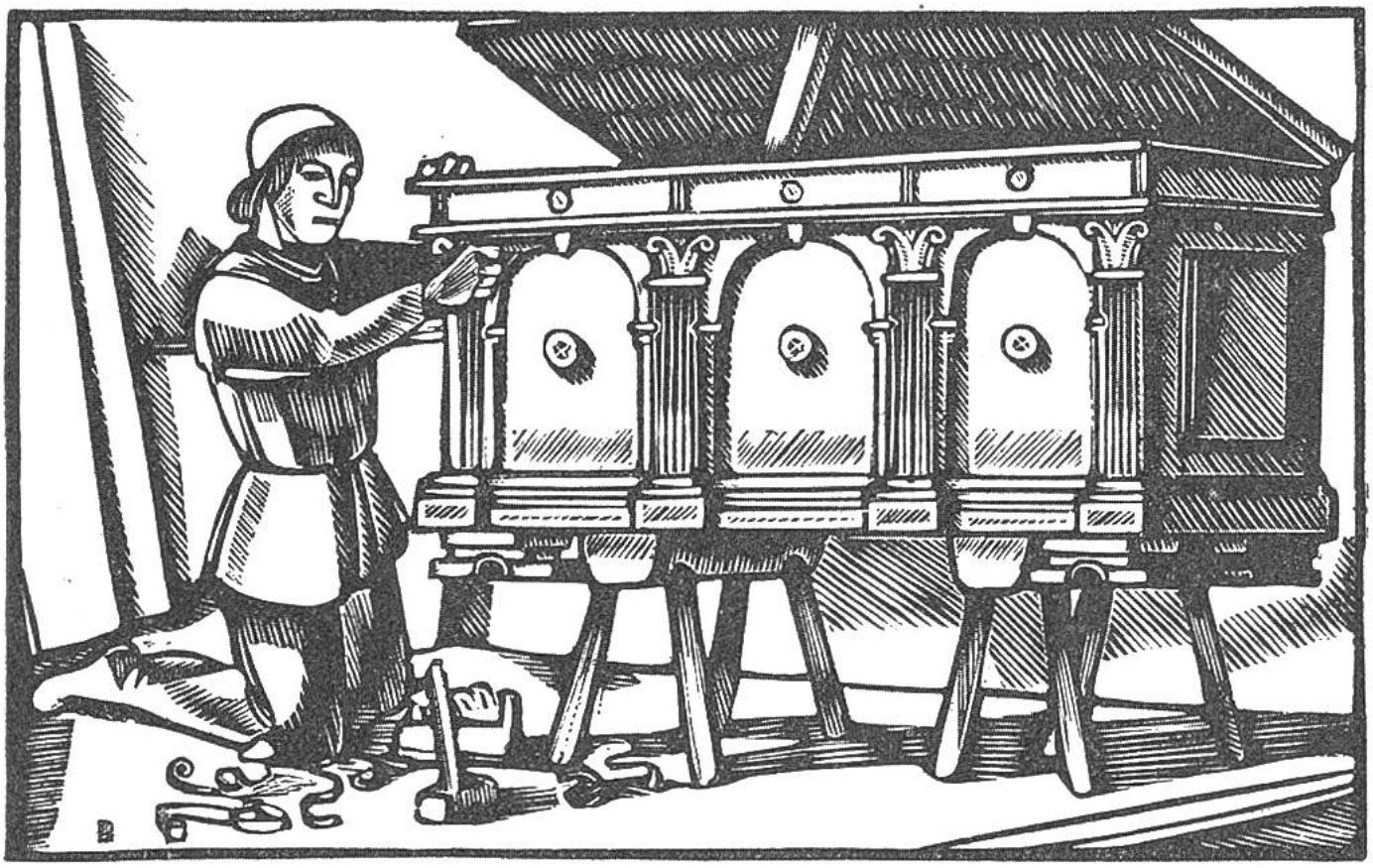
Dienstag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. — Die Ehr' ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Mittwoch 3. 1897 † Brahms, deutscher Komponist. — Frisches Herz und frisches Wagen kennt kein Grübeln, kennt kein Zagen. (Scheffel)

Donnerstag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. — 1846 * R. Pictet, Genfer Physiker. — Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Freitag 5. 1827 * Lister, englischer Arzt (antiseptischer Wundverband). - Mache Arbeit zur Lust, so wird dir die Ruhe zur Wonne. (J. K. Lavater)

Samstag 6. 1830 * E. Rambert, waadtländischer Schriftsteller. — Die Ehre deines Nachbarn soll dir ebenso teuer sein wie die deinige. (Hebräisch)



Renaissance-Möbelstil. Begünstigt durch den wachsenden Reichtum der Städte entfaltete sich im 15. und 16. Jahrh. ein blühendes Kunstgewerbe. Die wohlhabenden Bürger bauten sich Häuser, die sie auch innen gut ausstatteten. Der Renaissance-Stil kam auf. Möbel, die in der Gotik unverschiebbar waren (Steinbänke, Schränke in getäferten Wänden), entwikkelten sich zur heutigen Bauart. Der verfeinerte Geschmack schuf meisterhafte Schreiner-, Drechsler- und Einlegearbeit.

April, Sonntag 7. 1539 * Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. — Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht. (Sprüche Salomos)

Montag 8. 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Im Fleiss kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein.

Dienstag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Fr. von Schiller)

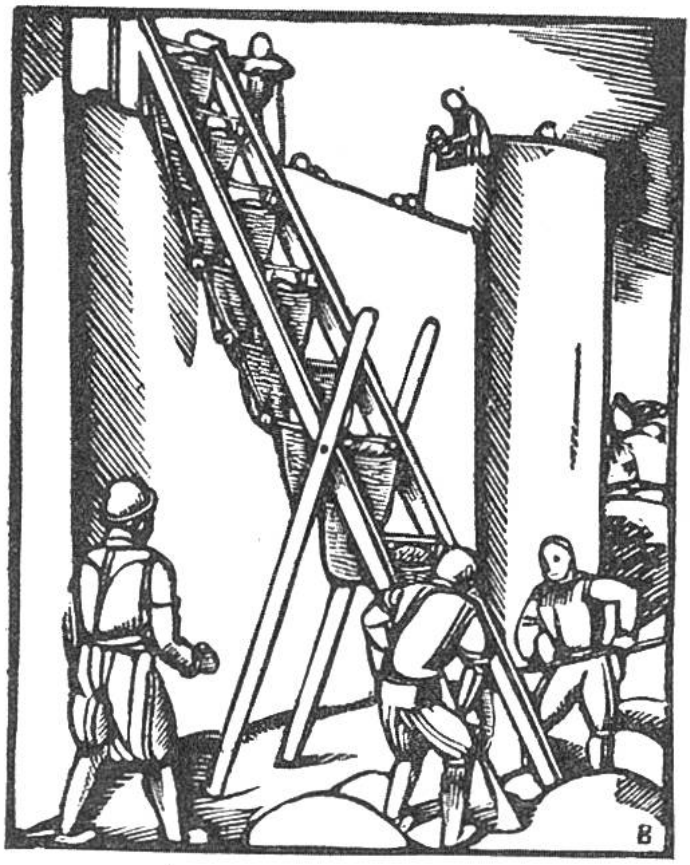
Mittwoch 10. 1755 * Hahnemann (Homöopathie). — Das Wesen der Musik ist Offenbarung, es lässt sich keine Rechenschaft davon geben. (Heine)

Die erste **Zeitung** ist erschienen! (1505). Die Augsburger Bürger bestaunen das Blatt, das den Titel „Copia der neuen Zeytung" trägt. Eine grossartige Anwendungsmöglichkeit des von Gutenberg 1436 erfundenen Buchdrucks! Doch es dauerte noch 100 Jahre, bis die zukunftsreiche Neuerung sich durchsetzte und bis es regelmässig erscheinende Wochenblätter gab. Vorläufer der Zeitungen waren die täglichen Anschläge, die Julius Cäsar 59 v. Chr. einführte. In China dagegen erschien schon im Jahre 912 eine Zeitung, „Tsching-Pao", die bis vor einigen Jahren bestanden hat. Sie wurde Jahrhunderte hindurch auf Seide gedruckt.

Donnerstag 11. 1713 Utrechterfriede (spanischer Erbfolgekrieg). — Am Stirnhaar lass den Augenblick uns fassen. (William Shakespeare)

Freitag 12. 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch zehn Kantone. — Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (Alex. Vinet)

Samstag 13. 1598 Edikt v. Nantes. - Alle Mängel im Menschenleben sind keine Veranlassung zu weinerlicher Klage, sondern eine Aufgabe. (Lagarde)



Bei dem **Eimerkettenbagger** aus dem Jahre 1565 (Bild) werfen Arbeiter die Erde noch mit Schaufeln in die Eimer. Doch die Maschine war ein vorzügliches Hilfsmittel beim Bau von Stadtmauern, Häusern usw. Sie bedeutete einen grossartigen Fortschritt; die Arbeiter brauchten die Baumaterialien nicht mehr auf dem Buckel die Leitern hinauf zu schleppen. Ohne die modernen Eimerkettenbagger, die riesige Mengen von Erdmassen auszuheben vermögen, wären zahlreiche Industrien lahmgelegt.

April, Sonntag 14. 1629 * Holländer Christ. Huygens (Pendeluhr). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Montag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — Zeit haben heisst Willen haben. Die Willensschwachen haben nie Zeit. (Leixner)

Dienstag 16. 1867 * Wilbur Wright, amerikanischer Flieger. — Nur wer die ganze Stimme der Natur heraushört, dem wird sie zur Harmonie. (Schefer)

Mittwoch 17. 1774 * Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). — Lass die Erinnerung nicht belasten mit dem Verdrusse, der vorüber ist!

Donnerstag 18. 1863 Gründung des Schweizer. Alpenklubs in Olten. — Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnest an! (Goethe)

Freitag 19. 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. - Wer in dem Augenblick suchen muss, wo er braucht, findet schwer. (Wilh. von Humboldt)

Samstag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Es ist leicht zu verachten; und verstehen ist viel besser. (M. Claudius)

„**Vom Bau des menschlichen Körpers**“ heisst das grosse, 7bändige Werk, welches Andreas Vesalius aus Wesel 1543 in Basel erscheinen liess. Es enthielt auf eigene Beobachtungen fussende, zuverlässige Angaben und Zeichnungen bedeutender Holzschnittkünstler. Vesalius begründete damit die neuere menschliche Anatomie. Seit der Entdeckung des Blutkreislaufes (1619) und der Erfindung des Mikroskops gelang es nach und nach, auch den feineren Bau des menschlichen Körpers zu erforschen.

April, Sonntag 21. 1488 * Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Zuviel Glück macht mutwillig. (Sprichwort)

Montag 22. 1724 * Imman. Kant, Philos. — Arbeit macht das Leben süss, macht es nie zur Last; der nur hat Bekümmernis, der die Arbeit hasst.

Dienstag 23. 1564 * Shakespeare, englischer Dramatiker. — Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (Keller)

Mittwoch 24. 1743 * Ed. Cartwright (mechanischer Webstuhl). — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Sanftmut hat grosse Gewalt.

Donnerstag 25. 1599 * Cromwell. — 1874 * G. Marconi (Funkentelegraphie). — Wer will meiden Ungemach, bleibe unter seinem Dach. (Sprichwort)

Freitag 26. 1787 * L. Uhland. — 1822 * Isaak Gröbli (Schifflistickmaschine). — Höflichkeit und gute Sitten machen wohlgelitten. (Sprichw.)

Samstag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. — 1791 * Samuel Morse (Telegraph). — Man ist mit nichts so freigebig als mit gutem Rat. (Rochefoucauld)

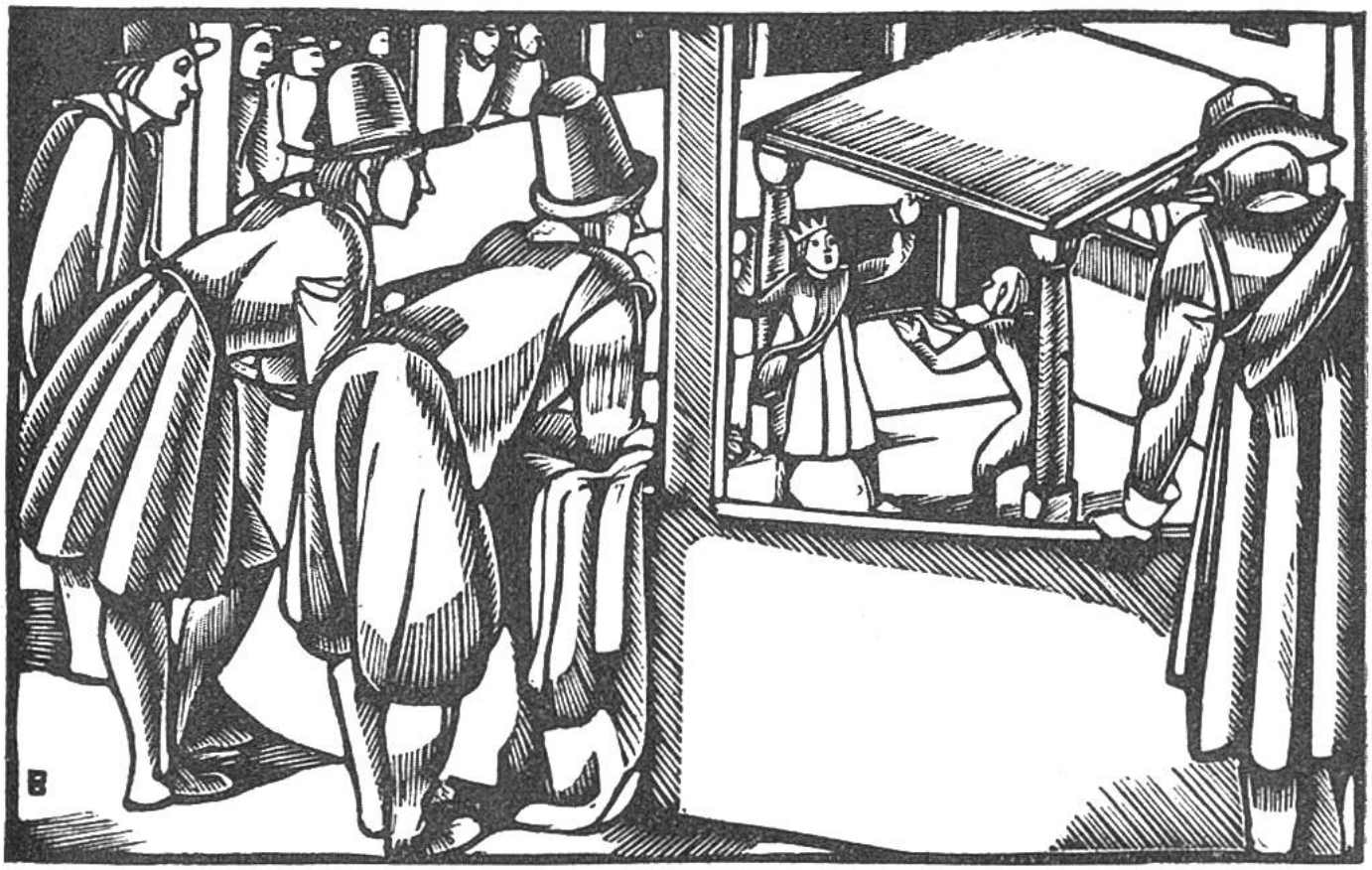
Die **Apotheke** ist seit Jahrhunderten eine getreue Helferin für die von Krankheiten geplagte Menschheit. Bis ins späte Mittelalter bereiteten sich die Ärzte zwar ihre Mittel selbst. Doch die fortschreitende Entwicklung der Arzneikunde erforderte eine Trennung. Der Apotheker sammelte die Arzneipflanzen und fertigte die „Mixturen" an. Im 16. Jahrhundert trat ein grosser Aufschwung durch die Herstellung vieler metallischer und chemischer Heilmittel ein.

April, Sonntag 28. 1829 * Charles Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Du sollst niemand deine eigenen Fehler entgelten lassen. (Sprichwort)

Montag 29. 1833 Gründung der Universität Zürich. — Zu vieles Loben macht dem, der edel denkt, den Lorbeer zuwider. (Friedrich Schiller)

Dienstag 30. 1777 * Friedr. Gauss, deutscher Mathematiker. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

Mai, Mittwoch 1. 1802 * Disteli, Schweizer Maler. — Sei Herr deiner selbst, und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen! (Marc Aurel)



Das **Theater** machte zur Zeit Shakespeares eine entscheidende Wandlung durch. Im Mittelalter kannte man keine Theatergebäude. Die Aufführungen fanden in der Kirche, später davor und, mit zunehmender Verweltlichung der Stücke, auf Plätzen statt. Das erste schlichte „Spielhaus" ward 1550 durch die Meistersingerzunft in Nürnberg erbaut. Die vom engl. Dramatiker u. Schauspieler Shakespeare vor 1600 eingeführte Bühne besass ein vorspringendes Podium mit Hinterbühne für Innenszenen, durch einen Vorhang verschliessbar. Auf der Oberbühne spielten die Musikanten. (Bild) Für den Ausbau der nun entstehenden Schauspielhäuser waren die Italiener richtunggebend.

Donnerstag 2. 1519 † Leonardo da Vinci. – 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. – Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Es. Tegnér)

Freitag 3. 1822 * V. Vela, Tessiner Bildhauer. – Es ist der Torheit eigen, fremde Fehler zu sehen und die eigenen zu vergessen. (Cicero)

Samstag 4. 1846 * H. Sienkiewicz (Quo Vadis). – Wer sich an andre hält, dem wankt die Welt; wer auf sich selber ruht, steht gut. (Heyse)

Das Rechnen mit **Dezimalbrüchen** bedeutete einen gewaltigen Fortschritt gegenüber dem schwierigen Rechnen mit Brüchen. Es ist das grosse Verdienst des Holländers Simon Stevin, die neue, praktische Rechnungsart 1596 zu einem klaren System ausgebildet und allgemein eingeführt zu haben. Das Dezimalsystem, welches der Dezimalbruchrechnung zugrunde liegt, verdanken wir den Indern, die früh eine hochentwickelte Rechenkunst besassen.

Montag 6. 1859 † A. v. Humboldt, deutsch. Naturforscher und Geograph. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Dienstag 7. 1815 Errichtung der 1. Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf der Rigi. — Vereinte Kraft Grosses schafft. (Sprichwort)

Mai, Sonntag 5. 1785 * Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. - Was die Schickung schickt, ertrage! Wer ausharret, wird gekrönt. (Herder)

Mittwoch 8. 1828 * H. Dunant, Schweizer Arzt. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Mitfreude ist schwieriger als Mitleid.

Salz war den Menschen schon seit Urzeiten unentbehrlich, deshalb setzten sie alles daran, es nach immer bessern Methoden zu gewinnen. Salz diente, nebst dem Eigenverbrauch, vielfach als wichtiges Tauschmittel; es förderte dadurch den völkerverbindenden Handel. Man gewinnt Salz durch Bergbau, aus Salzquellen und aus dem Meer. Unser Bild zeigt die Arbeit in einem Steinsalzbergwerk im 16. Jahrhundert. Seine grosse Bedeutung geht auch daraus hervor, dass die Weltproduktion heutzutage jährlich über 24 Mill. t beträgt. — Bei allen Völkern ist die Ehrfurcht vor dem Salze tief verwurzelt. Salz gilt als Verkörperung der Lebenskraft, Treue u. Gastlichkeit.

Donnerstag 9. 1805 † Friedrich Schiller, deutscher Dichter, Weimar. — Wo Gutes ohne Güte vollbracht wird, schreckt es ab. (G. Traub)

Freitag 10. 1760 * Johann Peter Hebel, Dichter. — Was du jetzt hast, halte stets für gut und streb' nach dem, das besser tut. (Rollenhagen)

Samstag 11. 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe und Manometer. — Der Freunde Schmerz zu teilen, ist der Freunde Pflicht. (Euripides)

Kaffee. Jene Millionen Kaffeepflanzen, die jetzt in Mittelamerika und Brasilien wachsen, sollen von einem einzigen Bäumchen abstammen, das der franz. Kapitän Desclieux 1720 von Paris nach Martinique brachte. Erst nachdem man dort den in Abessinien beheimateten Kaffee in Plantagen anpflanzte, wurde er zum Volksgetränk. Bis ins 19. Jahrh. konnten sich ihn nur Reiche leisten. Den ersten Kaffee hatten 1624 venezian. Kaufleute aus Arabien gebracht.

Montag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Es ist keine bessere Harmonie, als wenn Herz und Mund übereinstimmen. (W. Zincgref)

Dienstag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Das Glück ist blind. (Cicero)

Mai, Sonntag 12. Das Beste, was wir auf dieser Welt tun können, ist, unsern Mitmenschen recht viele kleine Freuden zu machen. (Rosegger)

Mittwoch 15. 1820 * Florence Nightingale, Verwundetenpflege (Krimkrieg). — Der heisst Meister, wer nützliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Die **Bibliothek** ist die Stätte, wo alle, ob arm oder reich, ihren Wissenshunger stillen können. Doch das war nicht immer so. Im Mittelalter besassen nur die Klöster wertvolle Bibliotheken (z. B. St. Gallen, Reichenau); vom 14. Jahrh. an entstanden die Universitätsbibliotheken. Mit der Reformation und der Erfindung des Buchdrucks begann im 16. Jahrh. ein mächtiger Aufschwung: städtische und fürstliche Bibliotheken wurden zu grossen Sammlungen ausgebaut (Bild). Das Bedürfnis weiter Kreise nach allgemeiner Bildung liess seit dem Jahre 1850 die Volksbibliotheken entstehen. Paris besitzt mit 4,3 Mill. Bänden die grösste Bibliothek der Welt.

Donnerstag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. – Raum, ihr Herren, dem Flügelschlage einer freien Seele! (G. Herwegh)

Freitag 17. 1749 * Edw. Jenner, engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). – Aller Zustand ist gut, der natürlich ist und vernünftig. (J. Wolfg. Goethe)

Samstag 18. 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. – Nicht in dem Grossen liegt das Gute, sondern in dem Guten liegt das Grosse. (Zenon)

Blitzableiter. Was mag die Metallstange mit der vergoldeten Spitze über dem Haus bedeuten, wundern sich die Leute in Philadelphia. Es war der erste Blitzableiter, 1752 von Franklin erfunden! Damals beschäftigten sich viele mit der Erforschung der neu entdeckten Naturkraft „Elektrizität". Franklin beobachtete bei Versuchen mit Papierdrachen während eines Gewitters die elektrische Spitzenwirkung. Er benutzte diese Eigenschaft zum Schutze der Gebäude: die Stange fing den Blitz auf und leitete ihn zur Erde.

Mai, Sonntag 19. 1762 * Fichte, deutscher Philosoph. - Keine Mühe kennt ein Kind, das für der lieben Eltern Wohl sich sorgend müht. (Sophokles)

Montag 20. 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Allzu straff gespannt, zerspringt der Bogen. (Fr. Schiller)

Dienstag 21. 1471 * A. Dürer, Maler. — 1927 Lindberghs Flug New York—Paris. — Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben. (Sokrates)

Mittwoch 22. 1813 * Rich. Wagner, Komp. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Mit den Händen in dem Schoss hoffe auf kein bess'res Los!

Donnerstag 23. 1707 * K. v. Linné, schwed. Naturforscher. — Je vornehmer einer ist, je höflicher behandelt er den Niedrigen. (Ludwig Börne)

Freitag 24. 1619 * Wouwerman, holländischer Maler. — Wo Lieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Samstag 25. 1818 * schweiz. Kulturhistoriker J. Burckhardt. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton)

Linné, der grosse schwedische Naturforscher (1708-1778), bestimmt eine Pflanze. Er besass eine wunderbare Befähigung, die Pflanzen nach Gattungen, Arten und Klassen zu ordnen. Linné schuf mit unglaublicher Sorgfalt eine genaue Beschreibung der Pflanzen und gab jeder eine lateinische Doppelbezeichnung für Gattung und Art. Diese „binäre Nomenklatur" ist noch heute gebräuchlich. Die Abkürzung L hinter solchen Namen bedeutet, dass Linné als erster diese Pflanze so benannt hat. Sein Herbarium enthielt 7000 Arten.

Mai, Sonntag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preussen verzichtet auf Neuenburg. — Gradaus gesehen, bescheiden, lernbegierig, aber fest, unentwegt!

Montag 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Wankelmütig sein im Leben, heisst dem Unglück in die Arme streben.

Dienstag 28. 1807 * L. Agassiz, schweiz. Naturforsch. — 1810 * Calame, schweiz. Maler. — Durch Klugheit und Überlegung siegt die Kraft.

Mittwoch 29. 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freytag)

Donnerstag 30. 1265 * Dante, ital. Dichter. — Dem Unersättlichen in jeglichem Genuss wird selbst das Glück zum Überdruss. (L. Bechstein)

Freitag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass. (Smiles)

Juni, Samstag 1. 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Das erste Lexikon. Diderot und d'Alembert, zwei französische Gelehrte, vollbrachten in über 20jähriger Arbeit die gewaltige Leistung, ein 35bändiges Werk herauszugeben, das sie „**Encyclopédie**" nannten. Es enthält eine übersichtliche Darstellung der Künste und alles praktischen und theoretischen Wissens der damaligen Zeit. Diese epochemachende Encyclopédie erschien 1751—1780 in Paris. Sie ist ein Vorläufer des modernen Konversationslexikons.

Montag 3. 1740 Friedrich d. Grosse hebt die Folter auf. — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

Dienstag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (von Loy)

Juni, Sonntag 2. 1882 † Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andern Welt. (Schopenhauer)

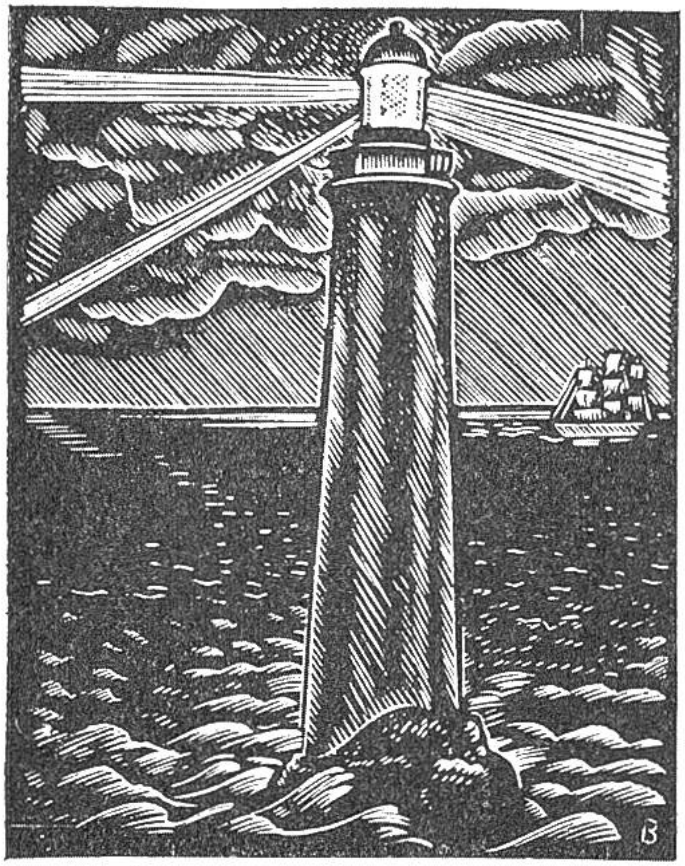
Mittwoch 5. 1826 † K. M. von Weber, deutscher Komponist. — Wo du nur kannst, sei stets bereit, zu lindern deines Nächsten Not. (E. Geibel)

Kautschuk gewannen die Indianer in den nördlichen Gebieten Südamerikas schon lange bevor die Europäer ihn kennenlernten. Die ersten „Muster" schickte de la Condamine 1736 von Peru aus nach Paris. 1751 beobachtete dann der franz. Ingenieur Fresneau in Cayenne (Guayana) die Indianer, wie sie den Milchsaft aus dem Gummibaum gewannen und verarbeiteten (Bild). Er fertigte sich die ersten Gummischuhe an. Der Kautschuk ist ein wichtiges Welthandelsgut geworden (Velo- und Autoreifen!). Die Weltproduktion betrug 1894: 29 Mill. kg und 1929 (Höhepunkt): 876 Mill. kg, davon mehr als 80 % aus den Plantagen Indonesiens und Niederl. Ostindiens.

Donnerstag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 * Velasquez, spanischer Maler. — Gedanken ohne Anschauung sind leer. (Kant)

Freitag 7. 1811 * Simpson (Chloroform-Narkose). — Wer will, ist still. Nur wem heimlich vorm Ernste graut, will überlaut. (Stammler)

Samstag 8. 1781 * G. Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 * Schumann, Musiker. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.



Zement. Der Engländer Smeaton hatte 1756 den Eddystone-Leuchtturm neu zu bauen. Auf der Suche nach einem Bindemittel für die Steinblöcke, das unter Wasser erhärtete, stellte er einen Mörtel aus gebranntem, tonhaltigem Kalk her. Er hatte damit die den Römern schon bekannte Zementbereitung neuerdings gefunden. Die fabrikmässige Herstellung geht auf Patente über Zementarten von Parker 1796, Aspdin 1824 und Johnson 1844 zurück. Dieses grossartige Material ermöglichte die Entwicklung des Betonbaus.

Juni, Sonntag 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien beendet (am 31. Mai Abflug). — Wer nichts waget, der darf nichts hoffen. (Fr. Schiller)

Montag 10. 1819 * G. Courbet, französ. Maler. — Lass jeden seine Handlungen selbst verantworten, wenn du nicht sein Vormund bist. (Knigge)

Dienstag 11. 1842 * Linde (Kälteerzeugungs-Verfahren). — 1864 * Richard Strauss, Komponist. — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

Mittwoch 12. 1829 * Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Im. Kant)

Donnerstag 13. 1810 † Schriftsteller J. G. Seume. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzgeber)

Freitag 14. 1812 * H. Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). — Die Trägheit ist des Menschen Feind, die seinen Leib erschlafft. (von Bohlen)

Samstag 15. 1843 * Grieg, norwegischer Komponist. — Ein Freund muss Freiheit haben, ohne Zurückhaltung zu raten, ja zu tadeln. (Gracian)

Pocken-Schutzimpfung. Die Pokken waren früher eine der furchtbarsten Plagen der europäischen Völker. Bis 1796 ein wirksames Gegenmittel gefunden wurde, sollen in Europa jährlich etwa 400 000 Menschen an Pocken gestorben sein. Dem engl. Arzt Jenner ist es zu verdanken, dass die Seuche nun fast ganz erloschen ist. Er führte die Schutzimpfung ein. Eine Bauersfrau hatte ihn aufmerksam gemacht, dass Melker, die ungefährliche Kuhpokken hatten, gegen Menschenpokken (Blattern) geschützt seien.

Juni, Sonntag 16. 1745 * Maler Freudenberger, Bern. — Mehr beruhigt ein gutes Wort als ein Kessel kalten Wassers. (Sprichwort)

Montag 17. 1818 * Gounod, Komponist. — Frei sein, heisst nicht: tun dürfen, was du möchtest, sondern tun wollen, was du musst. (Schäfer)

Dienstag 18. 1845 * Laveran, französischer Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Keiner ist fertig, soll je fertig sein. (Morgenstern)

Mittwoch 19. 1623 * Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Math. Merian. — Handwerk hat goldenen Boden.

Donnerstag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht. (Sprüche Salomos)

Freitag 21. 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 * Jacques Offenbach, Komponist. — Nichts halb zu tun ist edler Geister Art. (M. Wieland)

Samstag 22. 1476 Schlacht b. Murten. — An je weniger Bedürfnisse wir uns gewöhnt haben, umso weniger Entbehrungen drohen uns. (Tolstoi)

Wasserleitung in der Stadt. Die schönen alten Brunnen beweisen, wie stolz die Bürgerschaft darauf war, dass gesundes, reines Quellwasser so reichlich inmitten der Stadt floss; oft war das Wasser stundenweit hergeleitet worden. Im 19. Jahrhundert, als man über geeignete Röhren verfügte, setzte ein gewaltiger Fortschritt ein. Das köstliche Nass wurde in jedes Haus, in jede Wohnung geleitet, was eine wahre Wohltat für die Bevölkerung bedeutete.

Juni, Sonntag 23. 1446 * Kolumbus, Entdecker Amerikas. - Die Wahrheit kann warten: denn sie hat ein langes Leben vor sich. (Schopenhauer)

Montag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — Leiden, Irrtum und Widerstandskraft halten das Leben lebendig. (Keller)

Dienstag 25. 1530 Reichstag zu Augsburg. - Vorbedingung zum Glück ist der Friede der Seele, der aus treuer Pflichterfüllung entspringt. (Droz)

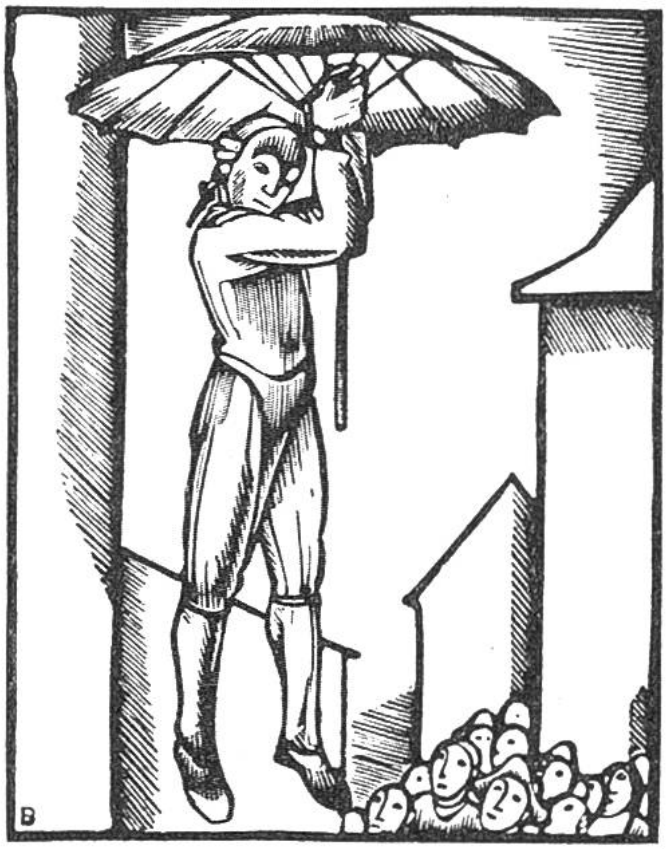
Mittwoch 26. 1918 † Peter Rosegger, österr. Schriftsteller. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Fundament jedes wahren innern Glückes.

Kolonisation. Seit dem 16. Jahrh., dem Zeitalter der Entdeckungen, setzte eine gewaltige Auswanderung der europ. Völker nach überseeischen Ländern ein, wodurch weite, ungenutzte Gebiete wirtschaftlich erschlossen wurden. Hungersnot oder religiöse Verfolgungen veranlassten die Bewohner oft ganzer Dörfer mit Sack und Pack in die verheissungsvolle Fremde zu ziehen. So wanderten z. B. über 2000 Schweizer 1819 miteinander nach Brasilien aus. Es brauchte ungeheuren Mut und Ausdauer dazu, um nach mühseliger, monatelanger Reise das neue Land urbar und ertragreich zu machen. Doch die zähe Arbeit all dieser Kolonisatoren schuf nützliche Werte.

Donnerstag 27. 1771 * Emanuel von Fellenberg, Schweiz. Pädagoge. – 1816 * Fr. G. Keller (Papier aus Holz). – Nütze den Tag. (Horaz)

Freitag 28. 1577 * Rubens, flämischer Maler. – 1712 * Rousseau, französischer Schriftsteller. - Prüfet alles und das Beste behaltet. (Sprichwort)

Samstag 29. 1858 * Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. – Eigner Herd ist Goldes wert; ist er schon arm, ist er doch warm. (J. W. Goethe)



Fallschirm. Die Idee, einen Fallschirm zu bauen, stammt gleich andern flugtechn. Anregungen von Leonardo da Vinci (1452 bis 1519). Lenormand verwirklichte diesen Gedanken. Er liess sich 1783, kurz nach den ersten Luftballon-Aufstiegen, mit einem aufgespannten, gegen Umkippen gesicherten Regenschirm von einem Turme in Montpellier herabgleiten (Bild). Der Versuch glückte! Nun baute er einen Fallschirm, mit dem Garnerin 1786 in Paris erstmals von einem Ballon, aus 1000 m Höhe, absprang.

Juni, Sonntag 30. 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. – Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern. (Jean Paul)

Juli, Montag 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). – Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang. (Fr. Schiller)

Dienstag 2. 1714 * Chr. Gluck, Komponist. – 1750 * Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). – Viele Köche verderben den Brei. (Sprichw.)

Mittwoch 3. 1866 Schlacht b. Königgrätz. – Arbeit ist das einzige, aber auch ein ausreichendes Mittel gegen alles Weh des Lebens. (Burrow)

Donnerstag 4. 1830 Tessiner Verfassung. – Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Fr. Schiller)

Freitag 5. 1817 * K. Vogt, schweizer. Naturforscher. — Zu einem guten Ziel kommen ist besser, als viel Wahrheiten sagen. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Samstag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. – Vieles knüpft sich oft an Kleines an, auch schwache Funken geben Licht. (Sophokles)

Die Volkskunst. Sinn und Liebe für das Schöne leben im ganzen Volke. Das beweisen auch die schönen alten Bauernhäuser mit all ihrem Hausgerät. Wir bewundern die in ihrer Schlichtheit so schönen Formen und die massvoll angebrachten, prächtigen Ornamente. Bis zum 18. Jahrhundert bestand besondere Vorliebe für Schnitzereien. Später wurde alles bemalt. Vor allem der Schrank mit seinen grossen Flächen liess der Einbildungskraft des Malers weiten Spielraum.

Juli, Sonntag 7. 1752 * Josef-M. Jacquard (Jacquard-Webstuhl). – Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland. (Jeremias Gotthelf)

Montag 8. 1621 * J. de Lafontaine, franz. Dichter. – 1838 * F. Zeppelin. – Im Lachen verrät sich oft mehr wahres Gemüt als im Weinen. (Sirius)

Dienstag 9. 1386 Schlacht b. Sempach (Winkelried). – Die Klugheit sich zur Führerin zu wählen, das ist es, was den Weisen macht. (Schiller)

Mittwoch 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz zwischen den acht alten Orten und Solothurn. – Wohltun trägt Zinsen. (Sprichwort)

Donnerstag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. – Wer alles bloss um Geld tut, wird bald um Geld alles tun.

Freitag 12. 1730 * J. Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. – Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)

Samstag 13. 1816 * Gust. Freytag, Schriftsteller. – Leben heisst: die Bestimmung einer jeden Stunde fühlen und danach handeln. (Kayssler)

Die **Volksmusik** gibt Freud und Leid der Menschenseele wieder. Jedes Volk besitzt eigene, seinem Charakter und seiner Lebensweise angepasste Weisen. Diese werden meist von Mund zu Mund überliefert, erleben daher Änderungen oder gehen verloren. Seit dem 19. Jahrh. ist man bestrebt, dieses kostbare Volksgut zu sammeln. Grosse Musiker haben zu ihren wunderbarsten Werken aus diesem Volksgut geschöpft. Bild: Familie Kehrli vom Giessbach b. Brienz.

Juli, Sonntag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Wer Förderliches nicht vermag zu sagen, tut klüger, schweigt er völlig. (Fr. Grillparzer)

Montag 15. 1606 * Rembrandt van Rijn, holländischer Maler. — Wie dein Leiden sich mehrt, so mehrt sich die Kraft, es zu tragen. (Lavater)

Dienstag 16. 1723 * Jos. Reynolds, engl. Maler. — Blumen sind an jedem Weg zu finden, doch nicht jeder weiss den Kranz zu winden. (A. Grün)

Mittwoch 17. 1486 * Andrea del Sarto, italien. Maler. - Wer an die Hilfe glaubt und nicht verzagt, der zertritt die Not von Stund an. (Lhotzky)

Masse und Gewichte. Von ausserordentlicher Bedeutung für den internationalen Verkehr war die Schaffung eines einheitlichen Mass- und Gewichtssystems. Es ist das grosse Verdienst der franz. Revolution, dies angeregt zu haben. Frankreich führte 1800 die Einheitsmasse Meter und Kilogramm ein; die übrige Einteilung geschah nach dem Zehner- (Dezimal-)System. Damit räumte man mit den während Jahrhunderten üblichen Massen Fuss, Elle usw. auf, die sehr ungenau waren und von Ort zu Ort änderten. Die Schweiz erklärte 1852 die neuen Masse als gültig; jetzt haben sie in fast allen Ländern ausser in England und USA Geltung.

Donnerstag 18. 1374 † Fr. Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Strafe deinen Freund heimlich, lobe ihn öffentlich! (Leonardo)

Freitag 19. 1698 * Bodmer, Zürcher Dichter. - 1819 * Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Zu allem Handeln gehört Vergessen. (Fr. Nietzsche)

Samstag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Mache es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm.

Goethe (1749—1832), grösster deutscher Dichter und Denker von allumfassendem Geiste, hat auf die Völker aller Länder einen gewaltigen, unvergänglichenEinfluss ausgeübt. Goethe ist auch der Schöpfer eines neuen Weltideals. Sein gesamtes Wirken ging darauf aus, die heranstürmenden Hemmnisse zu bekämpfen und alles Niederdrückende, Erschlaffende zurückzuweisen. Aus allen Werken tritt uns seine klare, freie, starke Persönlichkeit entgegen; sie wirkt noch auf viele Generationen beeinflussend.

Juli, Sonntag 21. 1796 † Robert Burns, schottischer Dichter. — Wir werden gerade durch unsere Hindernisse, was wir werden können. (Stoessl)

Montag 22. 1823 * Ferdinand von Schmid („Dranmor"), Berner Dichter. — So klein ist keine Spanne Zeit, sie steht zu Grossem dir bereit.

Dienstag 23. 1849 † Gottlieb Jakob Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Hast du ein zufriedenes Herz, so ist's genug um froh zu sein. (Plautus)

Mittwoch 24. 1803 * Alex. Dumas, der Ältere. — 1868 * Max Buri, schweizerischer Maler. — Wer ist weise? Der von jedermann lernt.

Donnerstag 25. 1818 * Johann Jakob von Tschudi, schweizer. Naturforscher. – Wer weise ist, der höret zu und bessert sich. (Sprüche Salomos)

Freitag 26. 1846 * Kaulbach, deutscher Maler. — Fähigkeit ruhiger Erwägung: Anfang aller Weisheit, Quell aller Güte! (M. Ebner-Eschenbach)

Samstag 27. 1835 * Carducci, italienischer Dichter. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Der **Jacquard-Webstuhl** ist die wichtigste Erfindung auf dem Gebiete der Weberei. Der Lyoner Seidenweber J. M. Jacquard hatte ihn während entbehrungsreichen Jahren ausstudiert und 1805 patentiert. Durch die grosse Neuerung war es möglich, auch die schwersten Muster auf einfache Art zu weben, durch sinnvolles Anbringen von entsprechend dem Muster gelochten Kartonstreifen. 1812 standen in Frankreich schon 12 000 Jacquard-Webstühle in Betrieb. Eine neue, grosse Industrie war geschaffen.

Juli, Sonntag 28. 1824 * Alex. Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Tue deine Pflicht mit allem Feuereifer deiner Brust. (Seume)

Montag 29. 1827 † Martin Usteri. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

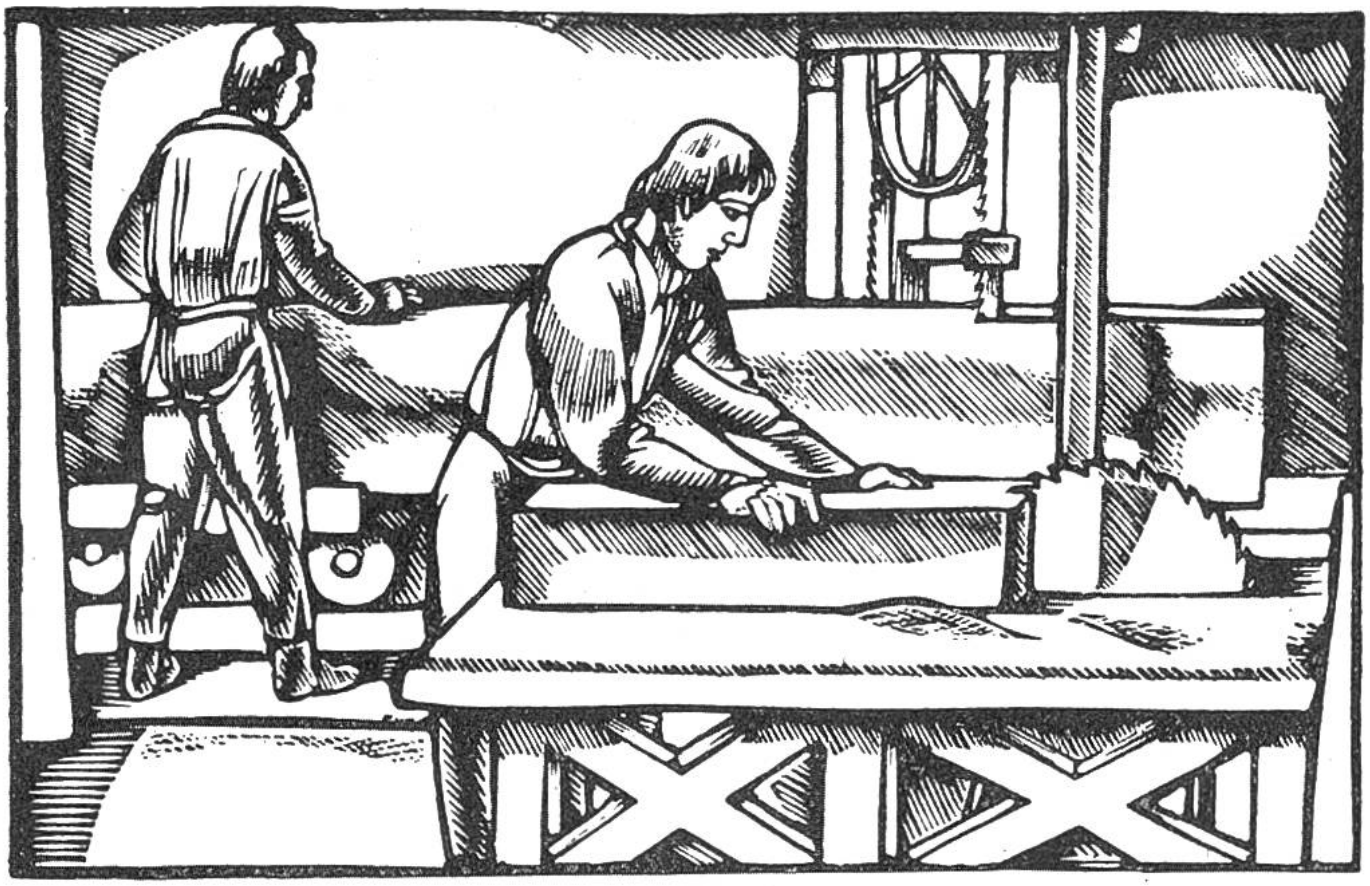
Dienstag 30. 1511 * Vasari, italien. Maler u. Architekt. — 1898 † Bismarck. — Sei anspruchsvoll gegen dich, bescheiden gegen andere. (Fiesinger)

Mittwoch 31. 1800 * Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Liszt, Komponist. — Die schönste Tugend ist Verschwiegenheit. (Euripides)

August, Donnerstag 1. 1291 1. ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe!

Freitag 2. 1788 † Gainsborough, englischer Maler. — Benütze redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (Joh. W. Goethe)

Samstag 3. 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Fr. Schiller)



Kreis- und Bandsäge. Zu den wichtigsten Werkzeugen, welche die Menschen von jeher handhabten, gehört die Säge. Eine gewaltige Verbesserung für die Holz- und Metallverarbeitung, zum Ab- und Einschneiden, bedeutete die Kreissäge, eine „Säge ohne Ende". Sie wurde 1755 von Albert in Paris erfunden und 1805 von M. J. Brunel in England eingeführt. Im Jahre 1807 erfand dann der engl. Ingenieur Newbury die bandförmige Säge.

August, Sonntag 4. 1755 * Conté (Bleistift - Herstellung). — Wenn's nicht geht, wie man will, muss man's tun, wie man kann. (Sprichwort)

Montag 5. 1397 * Gutenberg. – Betrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Unkraut auszustechen! (Keller)

Dienstag 6. 1870 Schlacht b. Wörth u. Saarbrücken (Spichern). – Bezwinget eure üble Laune bei guter Zeit und ihr verhütet die grössten Übel.

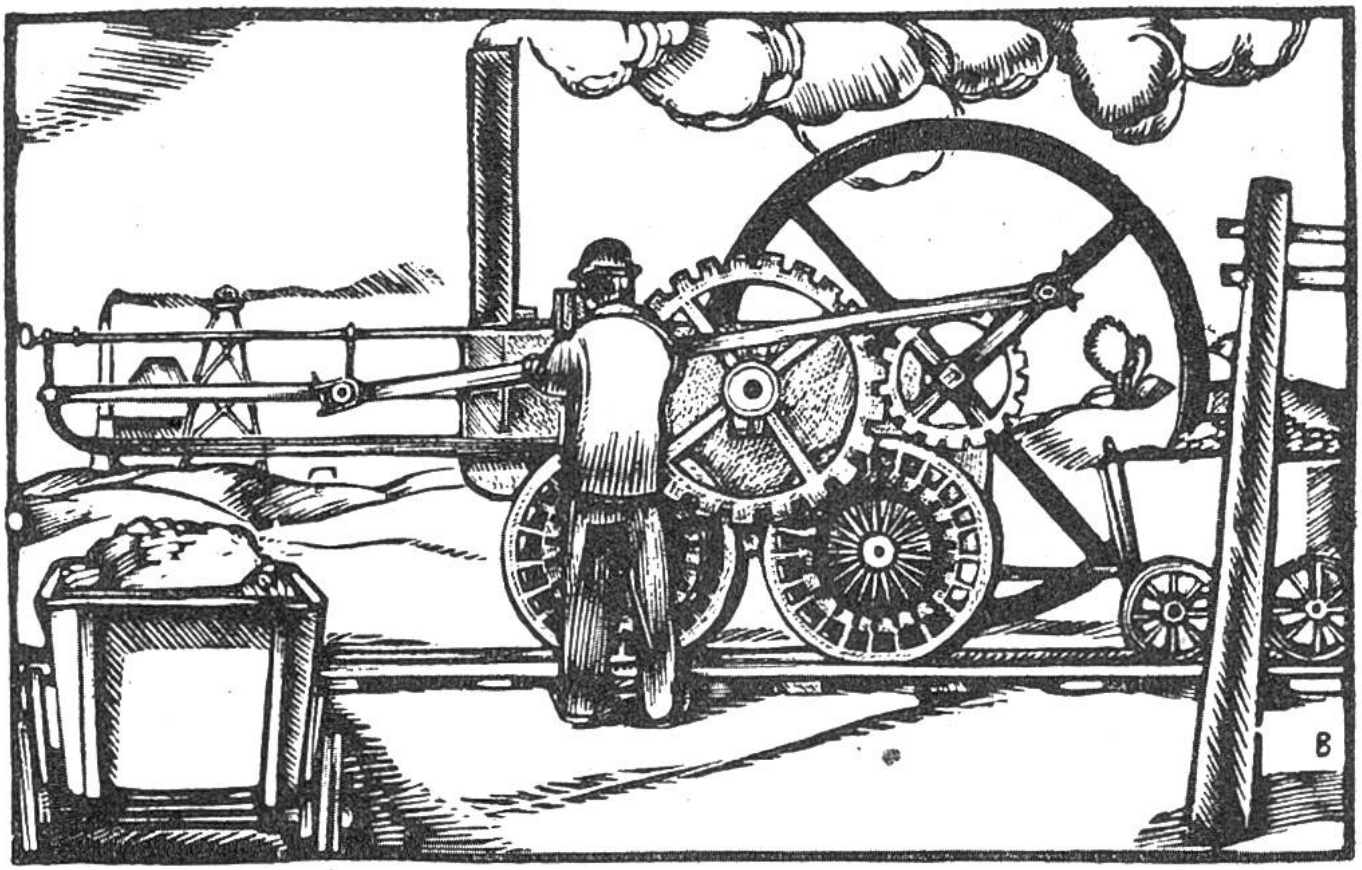
Mittwoch 7. 1588 wurde die spanische Flotte Armada zerstört. – Wer etwas wert ist, den macht Erfahrung und Unglück besser. (J. H. Pestalozzi)

Leuchtgas. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts erregte das damals neue, aus Steinkohlen gewonnene Beleuchtungsmittel grosses Aufsehen. War es möglich, dass Gas nur beim Austritt aus dem Leitungsrohr brannte? Unser Bild zeigt, wie Sam. Clegg die Sicherheit des 1802 erfundenen Gasbehälters den ängstlich zuschauenden Gelehrten in London beweist: er entzündet das aus einem Loch strömende Gas mit einer Kerzenflamme. 1807 erstrahlte eine Londoner Strasse im neuen, hellen Licht; es hatte endlich den Weg in die Öffentlichkeit gefunden. (Der Apotheker Minckelaers in Löwen war der erste, der 1783 Steinkohlengas herstellte und einen Raum damit erleuchtete.)

Donnerstag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Ein Herz, das jeder Freude offen steht, findet überall Vertrauen. (Kotzebue)

Freitag 9. 1827 * Schweizer Dichter Heinrich Leuthold. — Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen. (Johann Wolfg. Goethe)

Samstag 10. 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.



Die **Lokomotive** Trevithicks von 1804. Trevithick fasste als erster den kühnen Gedanken, einen Dampfwagen auf glatten, eisernen Schienen laufen zu lassen. Zwar bewährte sich seine „Lokomotive", die zur Roheisenbeförderung in Südwales verwendet wurde, nicht, doch er hatte durch die Verwendung v. Schienen den Weg gewiesen, auf dem die Eisenbahn entwicklungsfähig war. Die erste brauchbare Lokomotive von Stephenson befuhr 1825 die 1. Eisenbahnlinie der Welt.

August, Sonntag 11. 843 Vertrag v. Verdun. — 1778 * Turnvater Jahn. — Durch Flucht stürzt man oft mitten ins Verhängnis hinein. (Livius)

Montag 12. Reich sein an Freuden hängt nicht von Reichtum, nicht von Armut ab, sondern von einem genügsamen, zufriedenen Herzen. (Gotthelf)

Dienstag 13. 1802 * Niklaus Lenau, ungarischer Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Anfang flüchtig, Fortgang nichtig.

Mittwoch 14. 1248 Grundsteinlegung und 1880 Vollendung d. Kölner Domes. — Daheim! ist doch das süsseste Wort, welches die Sprache hat.

Das erste Dampfschiff (Raddampfer), welches den Ozean überquerte, war die „Savannah". Am 26. Mai 1819 begann sie die denkwürdige Fahrt in Savannah (Nordamerika) und erreichte nach 26 Tagen Liverpool. Sie konnte nur 18 Tage unter Dampf fahren, weil das Schiff nicht mehr Brennmaterial (Fichtenholz) fasste, und benutzte deshalb bei günstigem Wind noch die Segel. Moderne Riesendampfer brauchen dank der Erfindung der Schiffsschraube und des Fortschritts im Motorenbau zur Ozeanüberquerung 4 Tage. 1862 wurde der letzte Schaufelrad-Dampfer für Ozeanverkehr ausser Dienst gestellt. (1824 begann die Bodensee-Dampfschiffahrt.)

Donnerstag 15. 1769 * Napoleon I., Korsika. — Wer keinen Scherz versteht, dem möchte ich mich auch im Ernste nicht anvertrauen. (Roderich)

Freitag 16. 1743 * Ant. Lavoisier, französischer Chemiker. — Dass das Rechte geschehe, ist wichtiger, als von welcher Seite es kommt. (G. Traub)

Samstag 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. - Wer kosten will die süsse Nuss, die harte Schal' erst knacken muss. (Sprichwort)

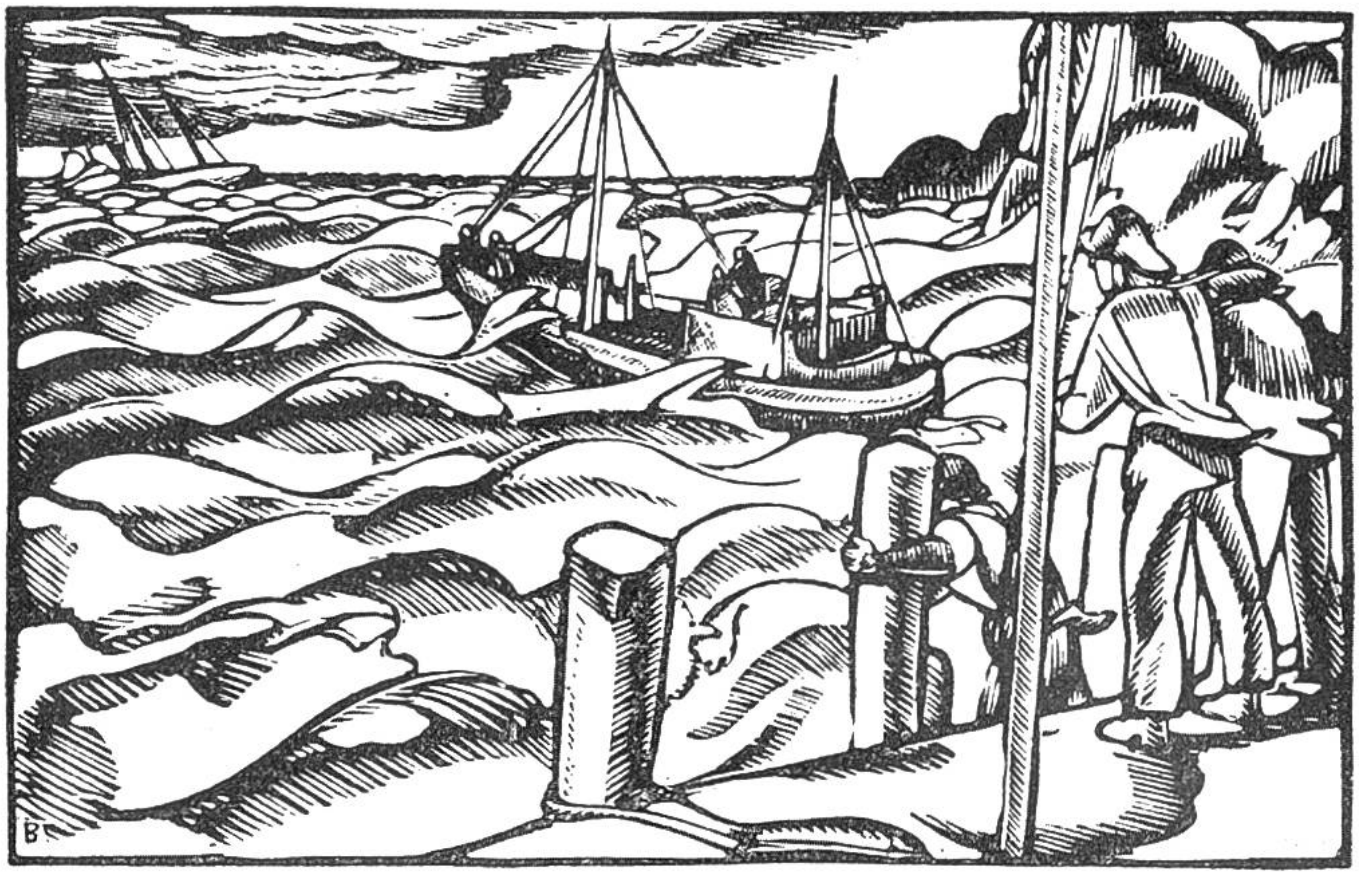
Die Schiffsschraube ist eine grossartige Erfindung des Österreichers Ressel, der 1829 in Triest den ersten Schraubendampfer baute. Ohne dass Ressel zu Lebzeiten Nutzen davon hatte, wurde die Erfindung in England ausgebaut. „Archimedes", das 1. grössere Schraubenschiff, fuhr 1839 um England u. überzeugte die Reeder durch raschere Fahrt vom prakt. Nutzen für den Ozeanverkehr. Für Fluss- und Seeschiffahrt wurde das Schaufelrad beibehalten.

August, Sonntag 18. 1850 † Balzac, französischer Schriftsteller. – Fest vorgesetzt, ist durchgesetzt; wer etwas recht will, kriegt's zuletzt.

Montag 19. 1662 † Pascal, franz. Philosoph. – Ein gutes Lied aus vollem Menschenherzen hat eine stille, wunderbare Kraft. (Theod. Körner)

Dienstag 20. 1827 * Coster, belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). – Glücklich machen und Gutes tun – das soll uns Gesetz sein. (Amiel)

Mittwoch 21. 1794 * Berner Geologe B. Studer. – Des Glücks Gewalt wie Monds Gestalt sich ändern tut, drum hab's in Hut! (Alter Spruch)



Die Rettung von Schiffsbrüchigen verlangt das Höchste an Mut und Aufopferungswillen. Das Leben wagen, um Leben zu retten, sind die Helden des Friedens bereit. Mit der starken Zunahme des Weltverkehrs im 19. Jahrh. war es nötig geworden, einen Küsten-Wach- und Rettungsdienst zu organisieren. England ging 1824 voran; bald folgten andere Länder. Es sind nun überall an gefährlichen Stellen Leuchttürme oder ständige Strandwachen eingerichtet; Rettungsboote oder Raketenapparate stehen bereit. Für die Rettung auf offener See hat das Radio unschätzbare Dienste geleistet, indem herbeigerufene Schiffe rechtzeitig eintrafen.

Donnerstag 22. 1647 * Papin, franz. Physiker. – 1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). – Bedenke nicht; gewähre, wie du's fühlst. (Goethe)

Freitag 23. 1769 * Cuvier, franz. Naturforscher. – Am Allgemeinen mitzudenken ist immer nötig, mitzuschwatzen aber nicht. (G. Keller)

Samstag 24. 79 Herculanëum und Pompeji verschüttet. – Derjenige, der darauf wartet, viel Gutes auf einmal zu tun, wird nie Gutes tun. (Dr. Johnson)

Blindenschrift. Bis vor 150 Jahren durchlitten die Blinden ein freudeloses Leben; sie galten als bildungs- und erwerbsunfähig. Der edelgesinnte Franzose Haüy suchte durch geeigneten Unterricht und eine Reliefschrift ihr Los zu bessern; er gründete 1786 die erste Blindenanstalt der Welt. Später schuf der französische Offizier Barbier eine tastbare Punktschrift. Er erklärte sie dem selbst blinden Blindenlehrer Braille (Bild), der sie 1829 vereinfachte. (Seit 1879 ist sie Weltschrift für Blinde.)

August, Sonntag 25. 1841 * Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Beleidigungen sind die Gründe derjenigen, die Unrecht haben. (Rousseau)

Montag 26. 1444 Schlacht b. Sankt Jakob an der Birs. — Tue nur jeder seine Pflicht, statt über anderleuts Pflichten zu schwatzen. (Dehmel)

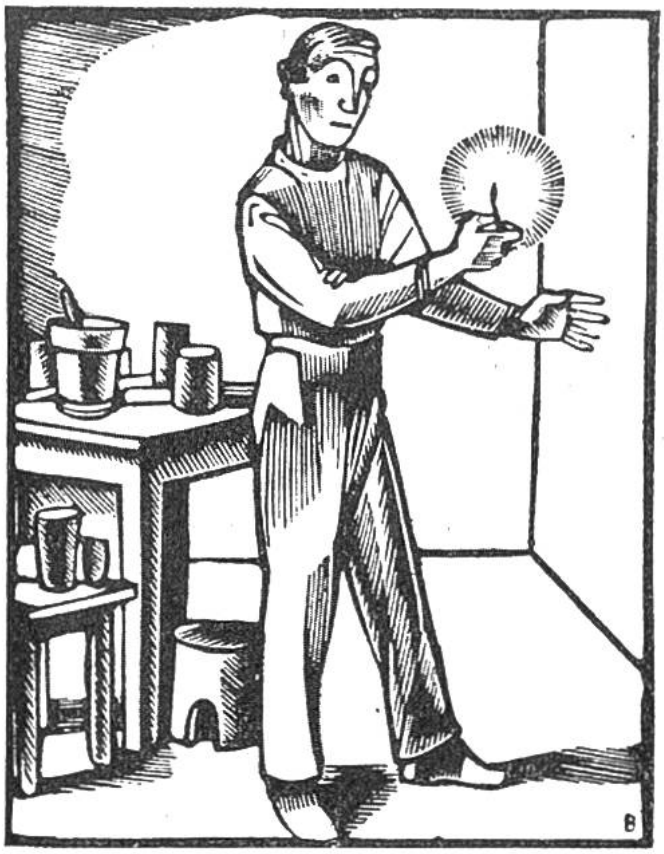
Dienstag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Wer den rechten Augenblick versäumt, hat das halbe Leben verträumt.

Mittwoch 28. 1749 * W. Goethe. — 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe

Donnerstag 29. 1779 * J. J. Berzelius, schwed. Chemiker. - 1862 * Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Du selbst trägst deinen Richter in dir.

Freitag 30. 1748 * J. L. David, franz. Maler. — 1856 † Nordpolfahrer Ross. — Immer gleich und stets geübt, das macht den Mann. (Keller)

Samstag 31. 1821 * deutscher Arzt und Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Nicht der Glückliche, sondern sein Glück hat die vielen Freunde.



Zündhölzer. Feuer zu erzeugen (eine gewaltige Entdeckung des Steinzeitmenschen), blieb während Jahrtausenden schwierig. 1832 stellte Jones in England die ersten Schwefelhölzchen her; sie entzündeten sich beim Durchziehen zwischen Schmirgelpapier. 1833 erfand der Deutsche Kammerer im Gefängnis die Phosphorhölzer (Bild). Sie brauchten keine besondere Reibfläche, wurden deshalb den seit 1848 angefertigten phosphorfreien „Sicherheitszündhölzern" vorgezogen. Erst 1858 gelang dem Schweden Lundström deren Einführung.

September, Sonntag 1. 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. – Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.

Montag 2. 1851 * R. Voss, deutscher Dichter. – 1857 * K. Stauffer, schweiz. Maler, Radierer. – Betrüglich sind die Güter dieser Erden. (Schiller)

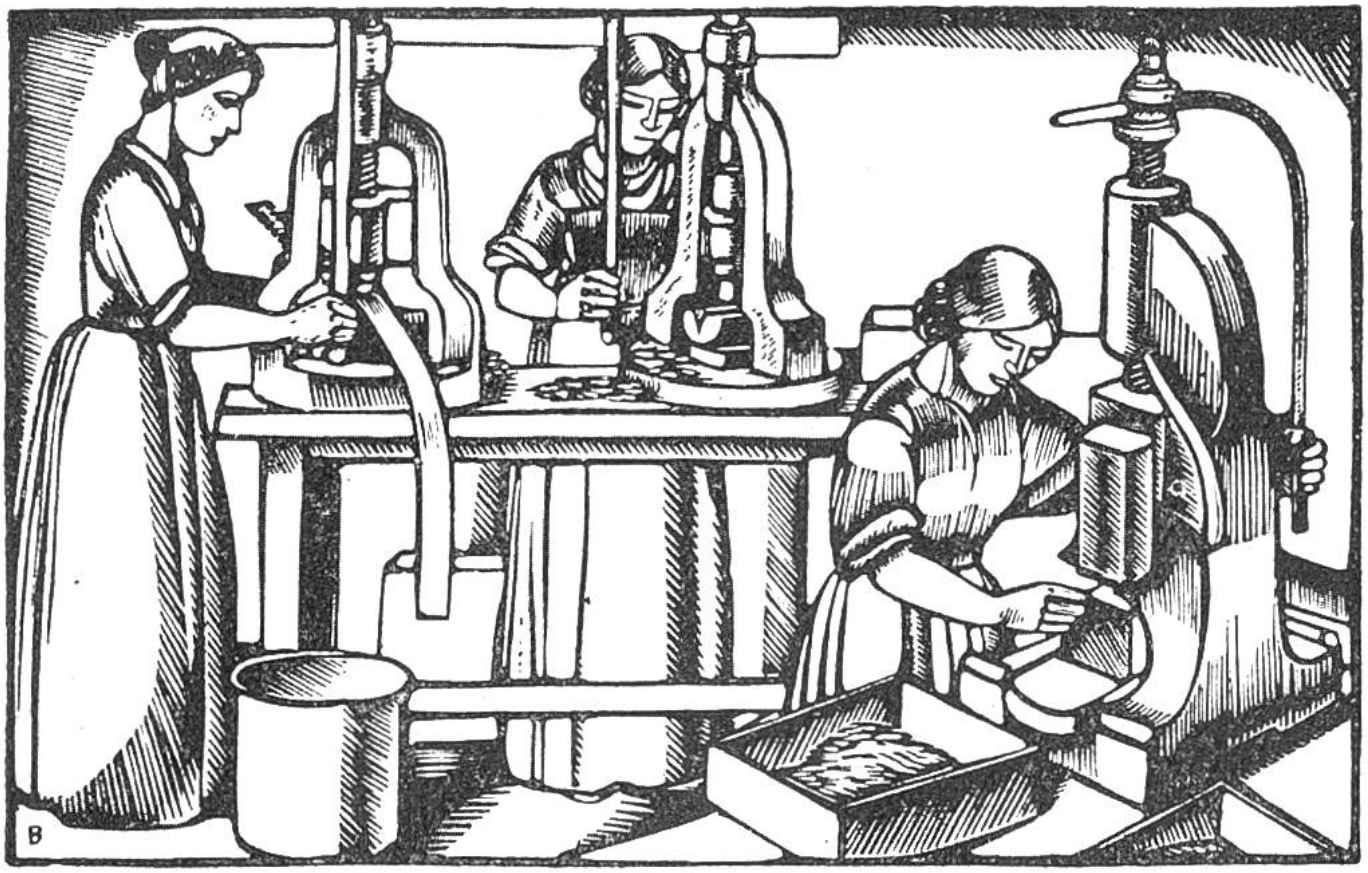
Dienstag 3. 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. – Niemand ist wirklich gut, er sei denn auch gut mit den Bösen. (Franz von Assisi)

Mittwoch 4. 1870 Franz. Republik ausgerufen. – Nichts ist zu hoch, wonach der Starke nicht Befugnis hat, die Leiter anzusetzen. (Schiller)

Donnerstag 5. 1733 * Dichter Wieland. – Das einzige Unglück mancher Menschen ist, dass sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Gottfr. Keller)

Freitag 6. 1653 † Nikl. Leuenberger, Bauernführer zu Bern. – Sei kein Feigling, hilf den Schwachen, achte und liebe die Gerechtigkeit.

Samstag 7. 1714 Badener Friede (Baden im Aargau): Ende des spanischen Erbfolgekrieges. – Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.



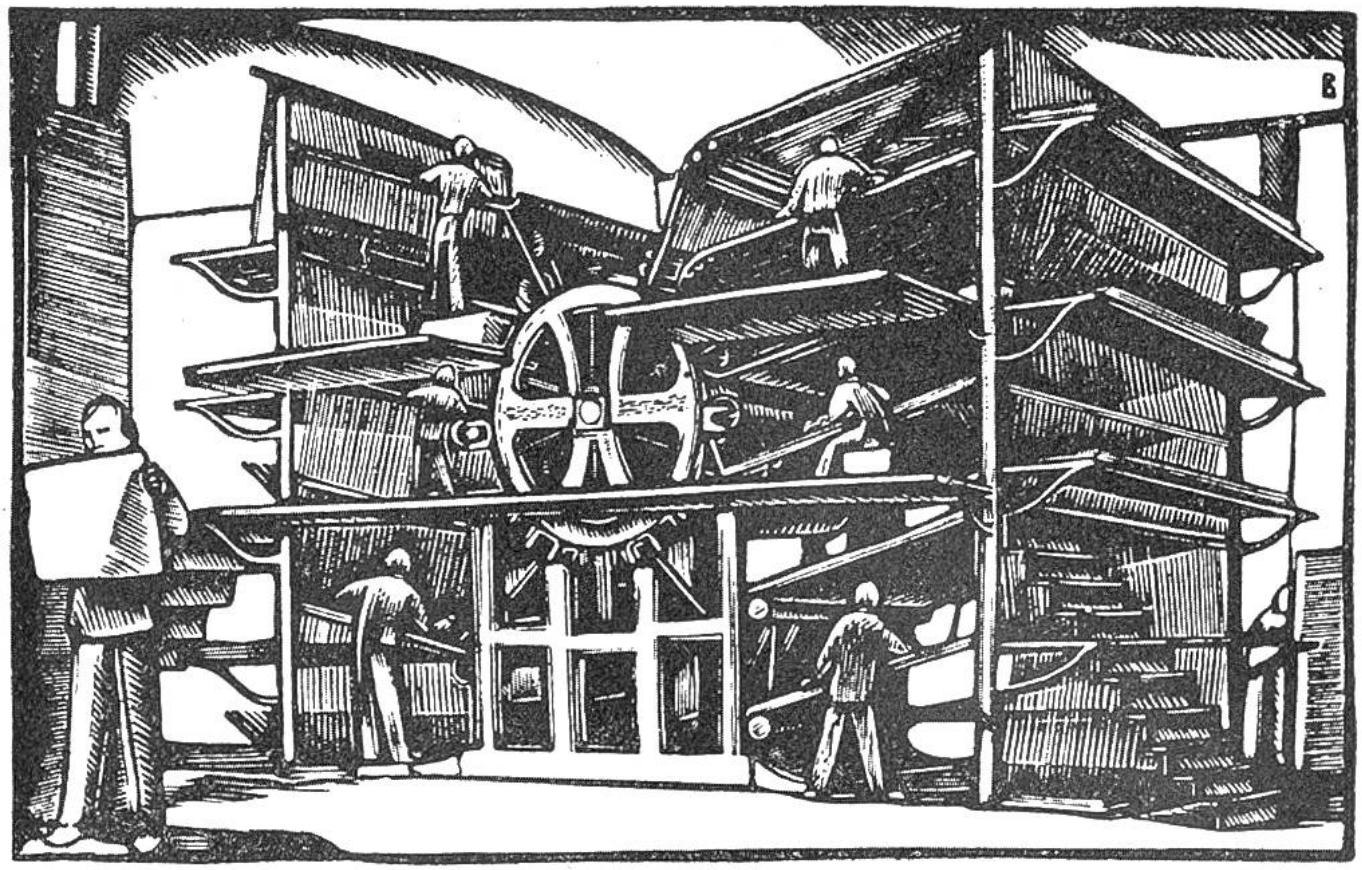
Die Stahlfederfabrikation mit Maschinen führte 1828 Gillot in Birmingham ein. Durch Perrys Erfindung (1830), ein Mittelloch und Schlitze in die Feder zu machen, nahm diese Industrie einen riesigen Aufschwung. 1840 verarbeitete Gillot schon 1000 q Stahl. Bereits seit 1808 waren zwar Stahlfedern vereinzelt von Hand gefertigt worden, doch sie vermochten die Gänsekielfeder nicht zu verdrängen, weil sie zu teuer waren. 1818 kostete 1 Stück 3—10 Gulden.

September, Sonntag 8. 1474 * Ariosto, italienischer Dichter. — 1783 * Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). — Erst erprob's, dann lob's.

Montag 9. 1737 * L. Galvani (galvanischer Strom). — 1828 * Tolstoi, russ. Schriftsteller. — Alle grossen Männer sind bescheiden. (G. Lessing)

Dienstag 10. 1919 Frieden von St. Germain, zwischen Österreich und Entente. — Die Menschen sollten einander tragen helfen. (John Keats)

Mittwoch 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — Wohin du blickst, ist Kampf auf Erden, wohin du blickst, kann Friede werden. (Dehmel)



Druckmaschine. Noch 350 Jahre nach der Erfindung des Buchdrucks vervielfältigte man den aus einzelnen Buchstaben zusammengesetzten Text mit Hilfe der Handpresse. 250 Bogen zu bedrucken, war eine hohe Stundenleistung. Eine völlige Wendung trat 1811 mit der Erfindung der Zylinderdruckschnellpresse von König ein. Die Maschine besorgte alle Verrichtungen selbsttätig, ausgenommen das Einlegen der Papierbogen. Engl. und amerikan. Techniker wetteiferten nun mit Verbesserungen. Die Zylinderschnellpresse von Hoe (1846) druckte pro Std. 10000 Zeitungen (Bild). Eine moderne Rotationsdruckmaschine liefert 54000 Expl. einer 32seitigen Zeitung pro Std.

Donnerstag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. - Macht ist Pflicht. — Freiheit ist Verantwortlichkeit. (M. Ebner-Eschenbach)

Freitag 13. 1830 * Marie v. Ebner-Eschenbach. — Es ist den kleinen Seelen eigen, wenn sie leiden, auch andre zu verletzen. (Paul Heyse)

Samstag 14. 1321 † Dante, italien. Dichter. — Wo Glück und Segen soll gedeihen, muss Kopf und Herz beisammen sein. (Fr. von Bodenstedt)

Die Eisenbahn in Amerika. G. Stephenson, der Erbauer der ersten, sich praktisch bewährenden Eisenbahn, lieferte 1829 Lokomotiven nach Amerika. Doch bald gingen die tüchtigen amerikan. Ingenieure eigene Wege und überholten die engl. Modelle. Die eigenartige Form der Lokomotiven mit dem vorn angebrachten Schutzgestell, dem sog. „Kuhfänger" oder „Schienenräumer", entsprach den Bedürfnissen des Landes und hat sich bis heute erhalten.

September, Sonntag 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Wissen ist kostbar.

Montag 16. 1736 † Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Fischart)

Dienstag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Du kannst dein Leben nicht verlängern, noch verbreitern, nur vertiefen. (Fock)

Mittwoch 18. 1786 * Kerner, deutscher Dichter. — Blicke in die schöne Natur und beruhige dein Gemüt über das Müssende. (L. v. Beethoven)

Pullman - Schlafwagen. Für Amerika war die Eisenbahn das ideale Verkehrsmittel zur Erschliessung der riesigen Landgebiete. Die rasche Vergrösserung des Eisenbahnnetzes rief den Wunsch nach bequem eingerichteten Wagen wach, denn die Reisenden hatten oft tagelang zu fahren. Die 1836 eingeführten Schlafwagen waren sehr einfach. Doch der 1858 von Pullman erbaute Schlafwagen (Bild) bedeutete eine grossartige Neuerung, die sich trotz des hohen Preises rasch einführte. Die ersten Benutzer waren an den Luxus eines mit frischer Wäsche überzogenen Bettes so wenig gewöhnt, dass sie aufgefordert werden mussten, die Schuhe auszuziehen.

Donnerstag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Verletzen ist leicht, heilen ist schwer.

Freitag 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — Man hat nur Angst, wenn man mit sich selber nicht einig ist. (Hesse)

Samstag 21. 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. - Nicht nur sprechen, was nicht wahr ist, sondern auch nicht sprechen, was wahr ist, ist Lüge.

Papier aus Holz herzustellen, gelang 1843 dem sächsischen Weber Fr. G. Keller. Veranlassung dazu gab eine Mitteilung, dass die Rohstoffe zur Papierherstellung nicht mehr lange ausreichten. Beobachtungen an einem Wespennest und beim Herstellen von Ringen aus Kirschensteinen brachten ihn auf den genialen Gedanken, Holz auf einem nassen Schleifstein zu zerschleifen. Der entstandene Brei liess sich zu Papier verarbeiten! Diese Erfindung erlangte unermessliche Bedeutung für d. Papierfabrikation.

September, Sonntag 22. 1863 * Yersin, Schweizer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Den Baum soll man biegen, wenn er jung ist.

Montag 23. 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez über den Simplon. — Lust und Liebe zum Dinge macht Müh und Arbeit geringe. (Sprichwort)

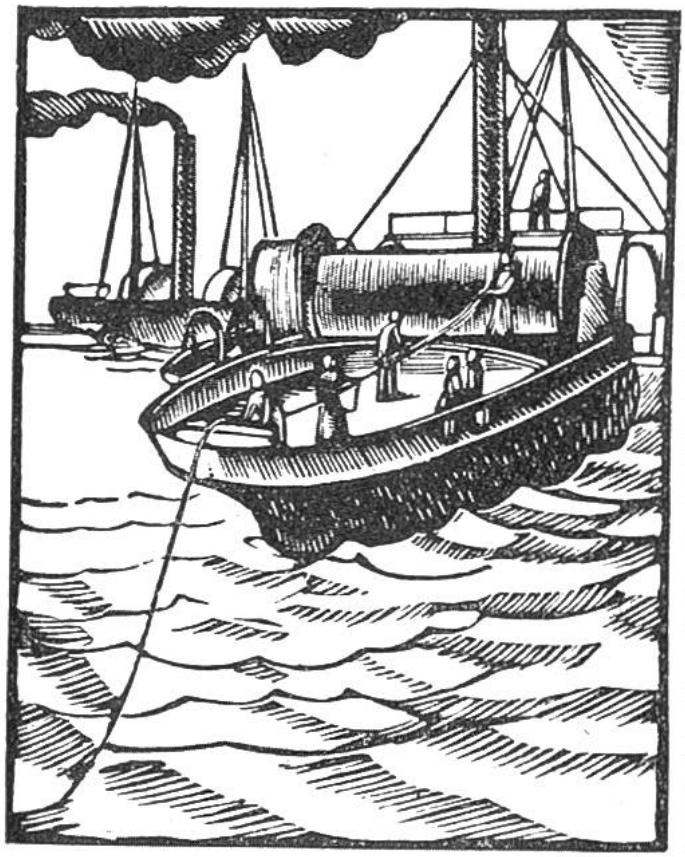
Dienstag 24. 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Andere lenken ist Können; selbst sich lenken ist Macht. (Lao-Tse)

Mittwoch 25. 1799 Massena besiegt die Russen, 2. Schlacht bei Zürich. — Das sind die gefährlichen Katzen, die vorne lecken und hinten kratzen.

Donnerstag 26. 1815 Abschluss der Heiligen Allianz. — Die Seligkeit wohnt in der eignen Brust, hier musst du sie ewig begründen! (Heynel)

Freitag 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. — Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille. (Novalis)

Samstag 28. 1803 * Ludw. Richter, deutscher Maler. — In der Zufriedenheit nur wohnt, von Arbeit gewürzt, der bessere Lebensgenuss. (Kotzebue)



Kabel-Legen. Durch die Erfindung des Telegraphen von Morse, 1837, war das Wunderbare, sich über das weite Meer hinweg direkt zu verständigen, möglich geworden. Es galt, als Leitung für die elektr. Ströme lange Kupferdrähte herzustellen und diese genügend zu schützen. Man vereinigte mehrere Leitungen zu einem Kabel. Nach vielen Misserfolgen wurde 1851 die erste Telegraphenleitung von Dover nach Calais und 1866 diejenige nach Amerika in Betrieb genommen. (Heutige Gesamtlänge der Unterseekabel 600 000 km!)

September, Sonntag 29. 1703 * Boucher, franz. Maler. — 1758 * Admiral Nelson. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Montag 30. 1732 * Necker, französischer Staatsmann in Genf. — Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (Pestalozzi)

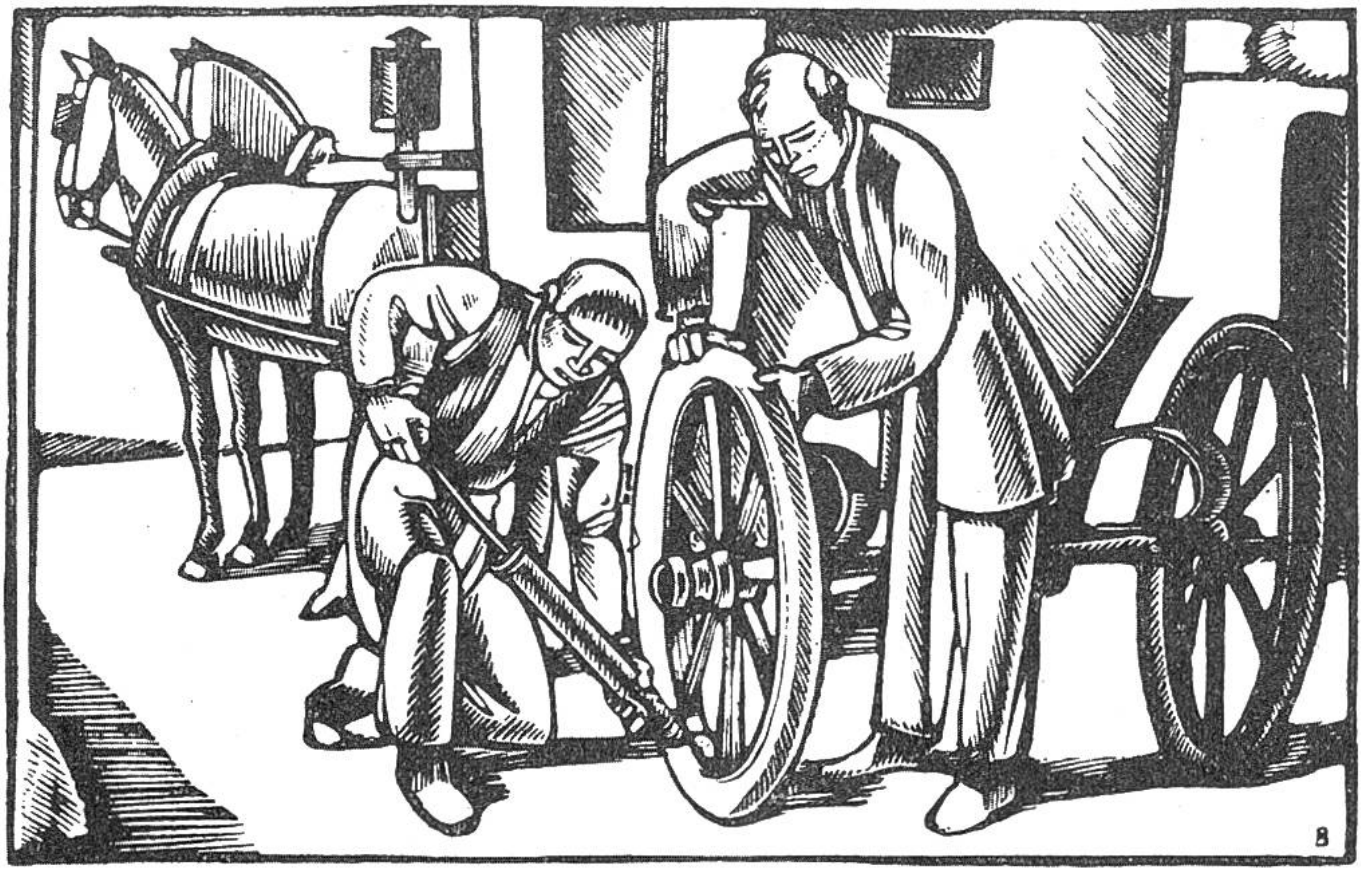
Oktober, Dienstag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (L. Favre, Eröffnung der Bahn 1882). — Ohn' Fleiss kein Preis.

Mittwoch 2. 1839 * Thoma, deutscher Maler. — Wahre Mannheit bedeutet: ein starker Wille, geleitet durch ein zartes Gewissen. (Fr. Förster)

Donnerstag 3. 1847 wird die Brükke von Melide dem Verkehr übergeben. — Ich habe die Grille, nichts halb zu tun. (Friedrich der Grosse)

Freitag 4. Welt-Tierschutz-Tag. — 1797 * Jeremias Gotthelf. — Man kann nur seinen Weg gehen, nicht auch den Weg für andere. (Stammler)

Samstag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). — Fehler bestreiten heisst sie verdoppeln.



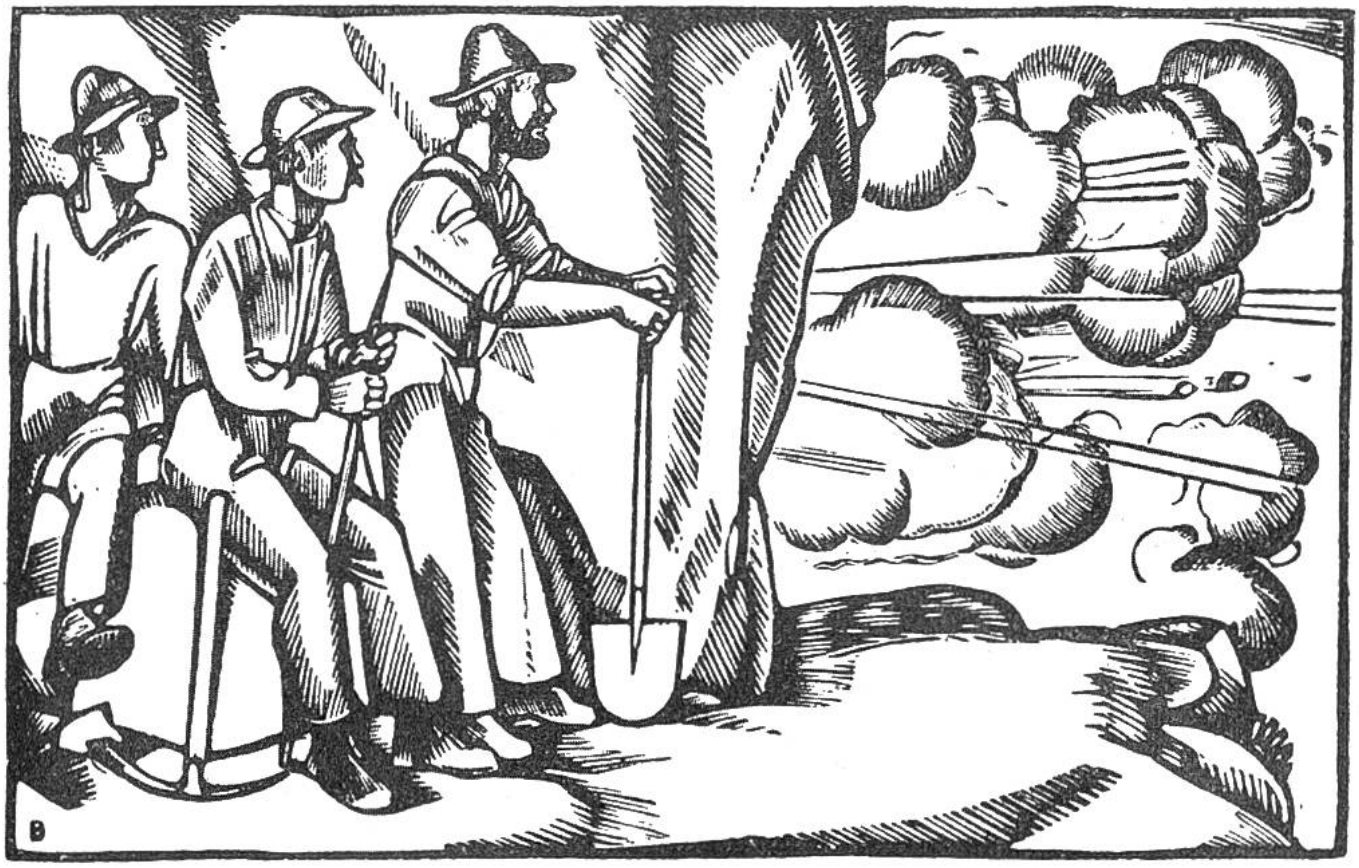
Luftgefüllte Gummireifen waren erstmals 1847 an einem Pferdefuhrwerk in London zu sehen. Die Erfindung Thompsons setzte sich für Pferdefuhrwerke nicht durch. Aber nachdem 1888 der Zahnarzt Dunlop Luftreifen am Fahrrad seines Sohnes angebracht hatte, erlangte die wunderbare Idee die ihr gebührende Beachtung. Der Luftreifen verhalf dem Fahrrad zu seiner ungeheuren Verbreitung und wurde ein unentbehrlicher Bestandteil der Motorfahrzeuge.

Montag 7. 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. – Das Vaterhaus ist die Quelle aller reinen Naturbildung der Menschheit. (H. Pestalozzi)

Dienstag 8. 1585 * Heinr. Schütz, deutsch. Komponist, Kirchenmusik. – Nur grosse Herzen wissen, wie viel Freude es macht, gut zu sein. (Fénelon)

Oktober, Sonntag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. – In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Mittwoch 9. 1852 * E. Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). – Das schlechteste Rad am Wagen macht den meisten Lärm. (Sprichwort)



Dynamit. Der Schwede Alfred Nobel, der Stifter der Nobelpreise, erfand 1867 das Dynamit. Es ist dies ein Sprengmittel, das heute noch bei grösseren Erdarbeiten, zum Sprengen von Felsen, beim Bau von Strassen und Tunnels unschätzbare Dienste leistet. Die Kenntnis der Herstellung von Sprengstoffen und ihrer Anwendung hat sich in den letzten Jahrzehnten bedeutend erweitert. Man unterscheidet die verschiedenen Arten nach ihrer Wirkung und dem Zweck. Besonders wichtig sind auch die Wetter- oder Sicherheits-Sprengstoffe, die in Bergwerken beim Sprengen keine Schlagwetter oder Kohlenstaubexplosionen auslösen.

Donnerstag 10. 1813 * Verdi, ital. Komponist. — 1910 Brevet-Prüfung der 1. Schweizer-Flieger. — Alles Grosse und Edle ist einfacher Art.

Freitag 11. 1825 * Conr. F. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Die Tugend und die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

Samstag 12. 1859 † Rob. Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Wer über Undankbarkeit klagt, ist niemals wirklich wohltätig gewesen.

Schreibmaschine. „Eine Methode, um Buchstaben einzeln oder fortlaufend wie beim Schreiben zu drucken", liess sich 1714 H. Mill in England patentieren. Auch später befassten sich verschiedene mit dem Problem, so besonders der Österreicher Mitterhofer (1864). Dadurch angeregt, bauten die amerikan. Buchdrucker Sholes und Soule und der Techniker Glidden 1867 die erste wirklich brauchbare Schreibmaschine (siehe Bild). Die Firma Remington unternahm 1873 mit grossem Erfolg deren Fabrikation.

Oktober, Sonntag 13. 1821 * R. Virchow, deutscher Arzt und Forscher. — Die Hauptsache ist, gut für die zu sein, mit denen man lebt. (Rousseau)

Montag 14. 1809 Friede zu Wien. — Bei dem Klange froher Lieder strömt durch die erhob'ne Brust neues Leben, neue Lust. (Kretschmann)

Dienstag 15. 1608 * Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). — 1925 Konferenz v. Locarno. — Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Mittwoch 16. 1708 * A. v. Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 * Arnold Böcklin, schweizer. Maler. — Nur die Freudentränen sind immer echt.

Donnerstag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Friedr. Schiller)

Freitag 18. 1777 * H. von Kleist, deutsch. Dichter. — Liebe in jedem Menschen die Seele — dann ist keiner zu niedrig und keiner zu hoch.

Samstag 19. 1862 * Lumière, französ. Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto) — Wenn du nichts mehr hast, erfährst du, was an dir ist.

Der antiseptische Wundverband wurde 1867 vom englischen Arzt Lister eingeführt. Lister suchte das gefährliche Wundfieber nach Operationen zu vermeiden, indem er die Luft mit Karbolsäure desinfizierte und die Wunde mit einem keimtötenden, luftdichten Verband abschloss. Seit dem Jahre 1886 ging man zur aseptischen Wundbehandlung über, welche von vornherein die schädlichen Keime möglichst von der Wunde fernhält. Die Ärzte konnten nun schwierigere Operationen erfolgreich ausführen.

Oktober, Sonntag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Egoismus ist die höchste Armut eines erschaffenen Wesens. (Fr. Schiller)

Montag 21. 1833 * Nobel, Schwede (Dynamit, Nobelpreis). — Der kürzeste Weg, um vieles zu tun, ist nur eines auf einmal zu tun. (Cécil)

Dienstag 22. 1811 * Fr. Liszt, ungar. Komponist. — Lieber in einer Strohhütte mein eigener Herr, als an fürstlichen Tafeln ein glänzender Gast

Mittwoch 23. 1846 * Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Lass über Fernem Nahes aus dem Auge nicht. (Euripides)

Donnerstag 24. 1632 * Holländer Leeuwenhoek, erste mikroskopische Beobachtungen. — Das Herz lässt sich nicht überreden. (Kolbenheyer)

Freitag 25. 1800 * Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. — Es weiss niemand, wo der Schuh drückt, denn wer ihn an hat. (Sprichwort)

Samstag 26. 1842 * Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Lebensweisheit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis-Seewis)

Der Suezkanal ist nächst dem Panamakanal die wichtigste künstlich angelegte Wasserstrasse. Der 160 km lange Kanal durchschneidet die Landenge von Suez und verbindet, ohne Schleusen, das Mittelmeer mit dem Roten Meer. Der Seeweg von Westeuropa nach Indien, der seit 1498 um Afrika herum geführt hatte, wurde durch das kühne Werk beträchtlich gekürzt, z. B. Marseille—Bombay um 59%. (Durch den franz. Ing. Lesseps 1859—1869 erbaut.)

Oktober, Sonntag 27. 1728 * James Cook, englischer Weltumsegler. – Üb' immer Treu und Redlichkeit bis an dein kühles Grab. (Ludw. Hölty)

Montag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. – Gehe eben so fein, vorsichtig, redlich und gerecht mit dir selbst um, wie mit andern. (Knigge)

Dienstag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kt. Graubünden. – Wo Tadel nicht erlaubt ist, da gibt es kein Lob, das schmeichelhaft wäre.

Mittwoch 30. 1741 * Malerin Angelika Kauffmann. – Stecke deine Ungeduld in die Scheide! Giesse kalt Wasser auf deinen Zorn! (W. Shakespeare)

Die Erschliessung Afrikas. Die Kenntnis über Afrika, das dreimal so gross wie Europa ist, erstreckte sich lange Zeit nur auf die Küstengebiete am Mittelmeer. Im 15. Jahrh. stellten die Portugiesen die eigentliche Küstengestalt fest, und B. Diaz umsegelte 1486 die Südspitze. Im 17. u. 18. Jahrh. begann die Kolonisation der östl. u. westl. Küstenländer. Das Innere galt als grosse Wüstenei, bis im 19. Jahrh. seine geographisch-wissenschaftl. Durchforschung einsetzte. Kühne Forscher, vorab Livingstone, haben nach und nach das stromreiche Land dem Handel erschlossen. Bild: Livingstone begrüsst den zu seiner Auffindung entsandten Stanley in Udjidji am 10. Nov. 1871.

Donnerstag 31. 1622 * Puget, französ. Bildhauer. – 1835 * Ad. v. Baeyer, Chemiker. – Mach' Wichtiges nicht nichtig, nimm Nichtiges nicht wichtig.

November, Freitag 1. 1757 * Antonio Canova, italienischer Bildhauer. – Ein feines Wort versteht allein der Leser, welcher selber fein.

Samstag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). – Fehlerlose Freunde haben wollen, heisst niemanden lieben wollen. (De Sacy)

Die elektrische Strassenbeleuchtung gestaltete das Leben in den Städten zur Nachtzeit vollständig um. Strassenbeleuchtungen mit Kerzen oder Öllampen gab es vereinzelt seit 1667. Bedeutend heller und praktischer war das seit 1813 vielerorts verwendete Gaslicht. Doch auch dieses wich nach und nach dem elektr. Licht. In Grosstädten erhellten schon von 1842 an grosse elektr. Bogenlampen Strassen und Plätze, bis um die Jahrhundertwende die dauerhaftere Glühlampe ihren Siegeszug antrat.

November, Sonntag 3. 1500 * Cellini, italien. Goldschmied und Bildhauer. — Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)

Montag 4. 1840 * Rodin, franz. Bildhauer. — Für den Fleissigen hat die Woche sieben Heute, für den Faulen sieben Morgen. (Sprichwort)

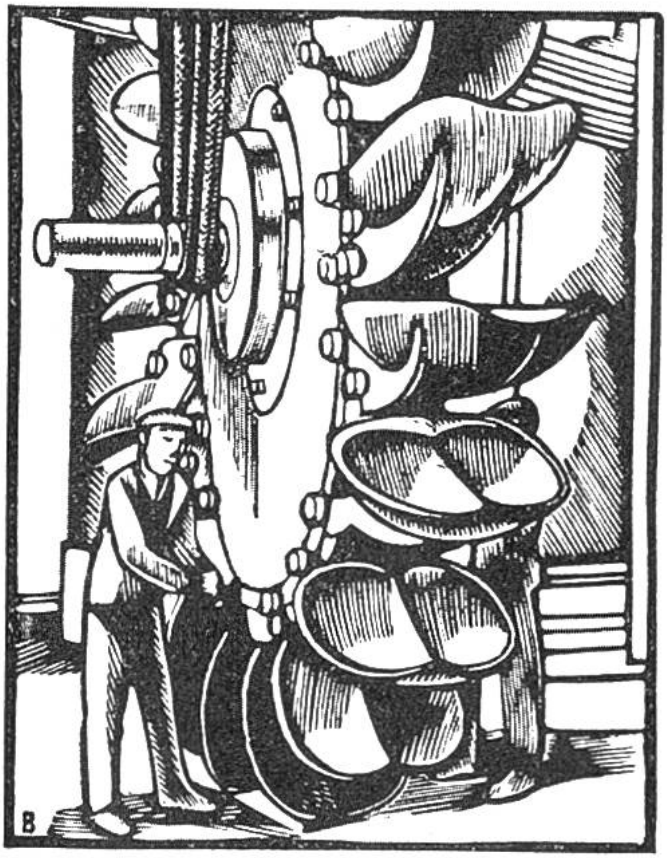
Dienstag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. – 1494 * Hans Sachs, Schuhmacher u. Poet. — Wohltun soll dem Geber und dem Beschenkten wohl tun.

Mittwoch 6. 1771 * Senefelder (Lithographie). — 1911 † Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Gehorsam ist die Grundfeste aller Ordnung.

Donnerstag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. – Öl vermehrt des Feuers Glut, Widerstand des Zornes Wut. (Sprichwort)

Freitag 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge b. Prag (30jährig. Krieg). — Richtiges Denken ist Quelle und Bedingung richtigen Schreibens. (Horaz)

Samstag 9. 1799 Napoleon wird I. Konsul. — 1818 * Turgenjew, russischer Dichter. — Sehnsucht zum Licht ist des Lebens Gebot. (Ibsen)



Die Wasserturbine ist eine geniale Erfindung und für unser wasserreiches Land von grosser Bedeutung. Unvergleichlich besser als das alte Wasserrad wandelt sie die strömende Kraft des Wassers in eine drehende Bewegung um, die ihrerseits ausgenutzt wird, z. B. zur Erzeugung elektr. Energie. In den letzten 100 Jahren sind verschiedene Systeme zu leistungsfähigen Maschinen ausgebildet worden. Das Peltonrad (Bild) ist aus dem „Löffelrad" des Schweizer Ing. Zuppinger von 1846 entstanden.

November, Sonntag 10. 1433 * Karl der Kühne. — 1759 * Fr. Schiller, deutscher Dichter. — Nur der liebt die Wahrheit, der sie gegen sich verträgt.

Montag 11. 1821 * Fed. Dostojewskij, russischer Romanschriftsteller. — Zu hastig und zu träge kommt gleich zu spät. (W. Shakespeare)

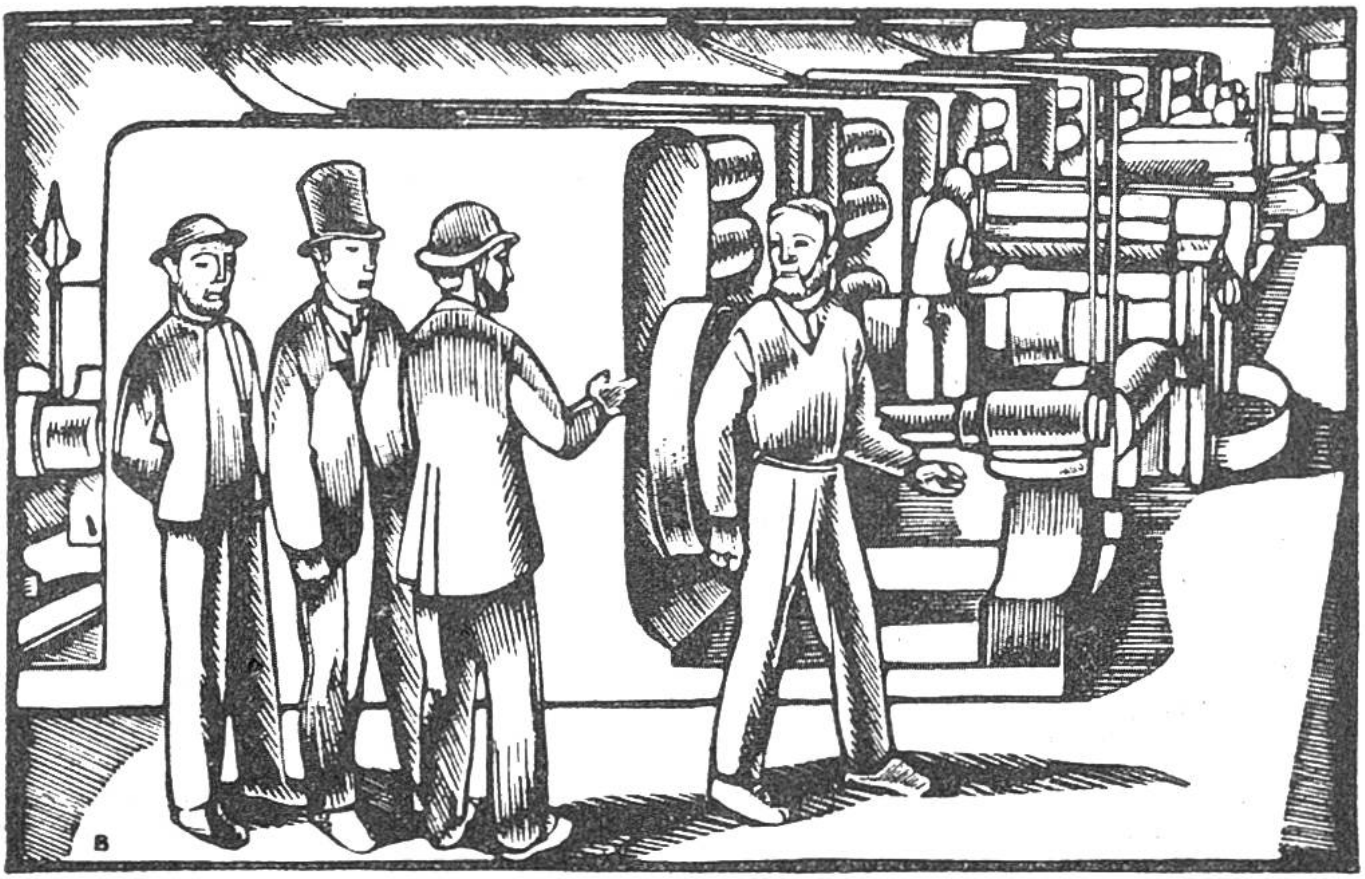
Dienstag 12. 1746 * Charles, franz. Luftballonbauer (Charlière). — Erinnere dich in den dunkelsten Augenblicken der hellsten. (Jean Paul)

Mittwoch 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — Tue deine Pflicht so lange, bis sie deine Freude wird. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Donnerstag 14. 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müssiggang. (Friedrich d. Gr.)

Freitag 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * Joh. Kasp. Lavater, schweiz. Schriftsteller. — Was sich soll klären, das muss erst gären.

Samstag 16. 1848 Wahl des 1. Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Arbeit schändet nicht. (Hesiod)



Das erste Elektrizitätswerk wurde 1882 in New York in Betrieb gesetzt. Den Strom lieferte eine direkt mit einer Dampfmaschine verbundene Dynamomaschine (Generator), die der grosse amerik. Techniker Edison erbaut hatte (Bild). Die erste derartige Kraftstation war auf der internat. Elektrizitätsausstellung 1881 in Paris als ein Weltwunder angestaunt worden. In der Schweiz werden als Antrieb für die Generatoren Wasserturbinen verwendet.

November, Sonntag 17. 1869 Eröffnung des Suezkanals. — 1917 † Rodin, franz. Bildhauer. — Wer zwei Hasen jagt, wird keinen fangen.

Montag 18. 1736 * Anton Graff, schweiz. Maler. — 1789 * L. Daguerre, Photographie. — Man sucht in der Welt, was man in sich vermisst.

Dienstag 19. 1805 * Ferdinand Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — Ein Lot Vorbeugung ist besser als ein Pfund Heilung. (Englischer Spruch)

Mittwoch 20. 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschifft die Südspitze Afrikas. — Das Glück gehört dem Selbstgenügsamen. (Aristoteles)

Krankheitsbazillen und Heilserum. Die Erforschung der Bazillen machte seit R. Koch, der 1882 den Tuberkelbazillus entdeckte, rasch Fortschritte. Bedeutende Ärzte suchten auch nach Mitteln zur Bekämpfung der oft verheerend wütenden Infektionskrankheiten. Bahnbrechend war die Erkenntnis Behrings, dass sich im Blutwasser (Serum) des erkrankten Körpers ein Gegengift bildet, das gegen neue Erkrankungen unempfindlich (immun) macht. Behring impfte erstmals 1891 diphtheriekranke Kinder mit Serum von Schafen. Man immunisierte darauf Pferde und gewann literweise ein starkes Gegengift (Bild), das auch zu Schutzimpfungen dient.

Donnerstag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — Das musst du erstreben: Arbeitswochen in Sonntagsstimmung zu leben. (Avenarius)

Freitag 22. 1767 * Andreas Hofer, Tiroler Freiheitsheld. — 1780 * Komponist Kreutzer. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Samstag 23. 1869 * Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — Sei einer von den Wachen, die voll im Leben stehn!

Das erste Motorrad wird von überraschten Fussgängern ängstlich bestaunt. Daimler und sein Mitarbeiter Maybach hatten in Cannstatt bei Stuttgart den Explosionsmotor von dem Ingenieur Otto in aller Heimlichkeit soweit verbessert, dass er sich als Antriebskraft für ein Fahrzeug eignete. Sie bauten ihn 1885 in ein Fahrrad ein. Das erste Motorrad war geschaffen! — Und der Weg war nun gewiesen, auf dem sich durch weitere zielbewusste Arbeit der Motorfahrzeugbau entwickeln konnte.

November, Sonntag 24. 1632 * Baruch Spinoza, niederl. Philosoph. — Der Augenblick ist kostbar, wie das Leben eines Menschen! (Fr. Schiller)

Montag 25. 1562 * Lope de Vega, span. Dramatiker. — Wer das Aber nicht bedacht, dem hat's zum Schluss einen Strich gemacht. (Sprichwort)

Dienstag 26. 1857 † v. Eichendorff, Dichter. - Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Rückert)

Mittwoch 27. 1701 * Anders Celsius, schwedischer Physiker. — Man muss lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen. (Händel)

Donnerstag 28. 1898 † C. F. Meyer, Zürcher Dichter. — Zufriedenheit ist eine Tugend, Selbstzufriedenheit ist ein Fehler. (Sprichwort)

Freitag 29. 1802 * Wilhelm Hauff, Schriftsteller. — 1839 * Anzengruber, Dichter. — Aus einem Körnchen Wahrheit backt die Lüge einen Laib Brot.

Samstag 30. 1835 * Mark Twain, amerikanischer Humorist. — Wende die Zeit an nichts, wozu du nicht Gottes Segen erbitten darfst. (Lavater)

Die Kinematographie stellt nicht nur rein technisch eine Glanzleistung dar; durch ihren wissenschaftlichen und erzieherischen Wert übt sie auf das kulturelle Leben aller Länder einen ganz gewaltigen Einfluss aus. (Weltverbrauch an Kinofilm jährlich etwa 500 000 km.) Erfinder waren die Brüder Lumière in Paris. Sie machten 1895 photographische Schnellaufnahmen (15—30 in 1 Sekunde) auf Filmbänder und bauten einen Vorführungsapparat, der für die modernen Kinoapparate vorbildlich wurde.

Dezember, Sonntag 1. 1823 * K. Schenk, volkstümlicher Bundesrat, zu Bern. — Der gute Wille ist die mächtigste Kraft in der Welt. (Dole)

Montag 2. 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — Versäumt nicht zu üben die Kräfte des Guten. (J. W. Goethe)

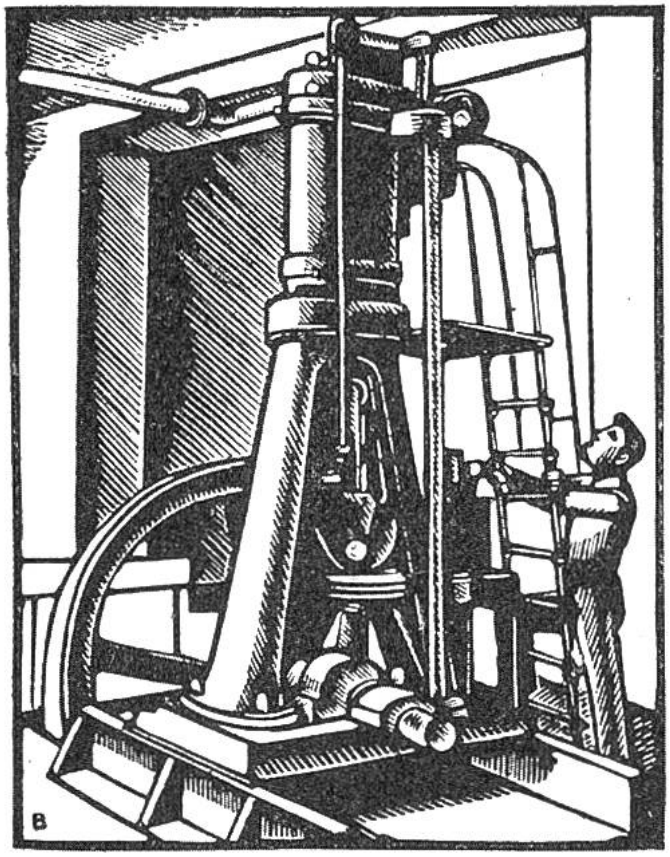
Dienstag 3. 1850 Das Schweiz. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Geistiger Mut ist mehr als körperliche Kraft. (Gracian)

Mittwoch 4. 1795 * Thomas Carlyle, englischer Geschichtsschreiber. — Ehre kannst du nirgends borgen, dafür musst du selber sorgen.

Donnerstag 5. 1830 Kämpfe f. freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Das Rechte sehen und nicht tun, zeugt von Mangel an Mut. (Chinesisch)

Freitag 6. 1840 * Arnold Ott, Luzerner Dichter. — Wir fangen von dem Augenblick zu lernen an, wo wir zu leben anfangen. (J. J. Rousseau)

Samstag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm. (Körner)



Der erste Dieselmotor, 1897. Der Erfinder Diesel ging vom Gedanken aus, für die Dampfmaschine einen sparsameren Ersatz zu schaffen. Nach jahrelangen Versuchen, auch bei Sulzer in Winterthur, entstand eine Verbrennungskraftmaschine, welche der Weltwirtschaft zu höchstem Nutzen gereicht. Durch Verwendung des billigeren Schweröls, bessere Brennstoffausnützung, reinlichen, gefahrlosen Betrieb und geringen Raumbedarf eignet sich der Dieselmotor besonders für Schiff, Bahn, Auto, Flugzeug.

Dezember, Sonntag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1832 * Björnson, norwegischer Dichter. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Montag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. – Mehre das Reich der Gerechtigkeit, indem du gerecht sein willst. (Traub)

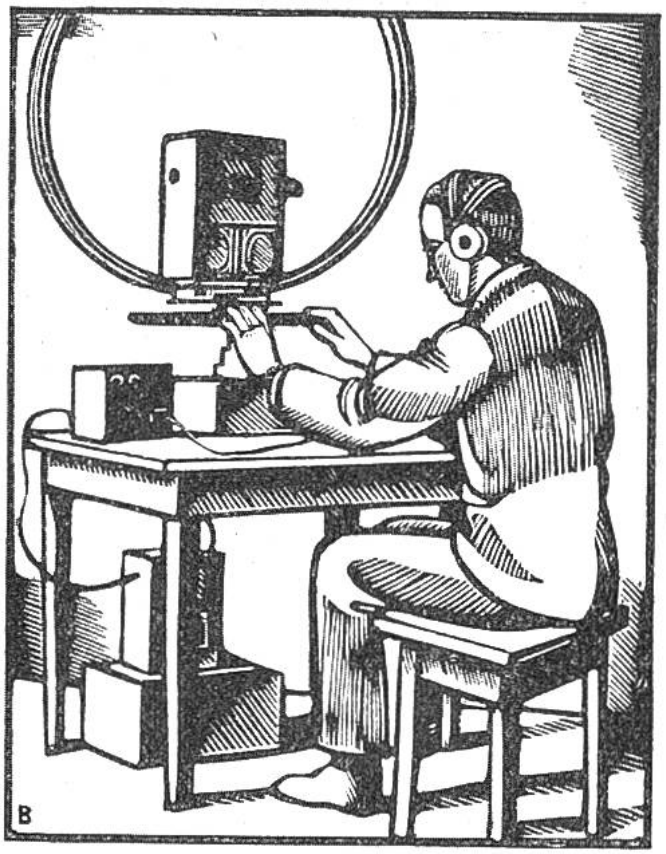
Dienstag 10. 1799 Metrisches Masssystem, zuerst in Frankreich eingeführt. — Nimm die Welt, wie sie ist, und nicht, wie sie sein sollte.

Mittwoch 11. 1803 * Hector Berlioz, französischer Komponist. — Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Langweile, Laster und Hunger. (Voltaire)

Donnerstag 12. 1902 sandte Marconi das erste Funktelegramm über den Atlantischen Ozean. – An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Freitag 13. 1565 † K. Gessner, Zoologe, Zürich. — 1816 * Siemens. — Eine stolz getragene Niederlage ist auch ein Sieg. (Ebner-Eschenbach)

Samstag 14. 1911 Amundsen erreicht den Südpol. — Besser helfen, dass einer nicht falle, als die Hand reichen zum Aufstehen. (Sprichwort)



Das Radio hat seit 1897, als es Marconi erstmals gelungen war, drahtlos zu telegraphieren, von Jahr zu Jahr bedeutende Fortschritte gemacht. Ausser zum Übermitteln von Nachrichten und Übertragen von Darbietungen aller Art, leistet es ganz besonders in der Schiffahrt und Luftschiffahrt wertvolle Dienste. Um den Standort des Schiffes festzustellen, werden bei unsichtigem Wetter Radiopeilungen gemacht (siehe Bild), das heisst die Richtungen bestimmt, aus der die Funkstrahlen zweier Radiostationen eintreffen.

Dezember, Sonntag 15. 1801 * Scherr, Taubstummenlehrer. – An deiner Sprache rüge du schärfer nichts denn Lüge. Die Wahrheit sei dein Hort!

Montag 16. 1770 * Beethoven. – 1897 † A. Daudet, franz. Schriftsteller. – An Rat gebrach es nie einem Mann, der vor- und rückwärts schauen kann.

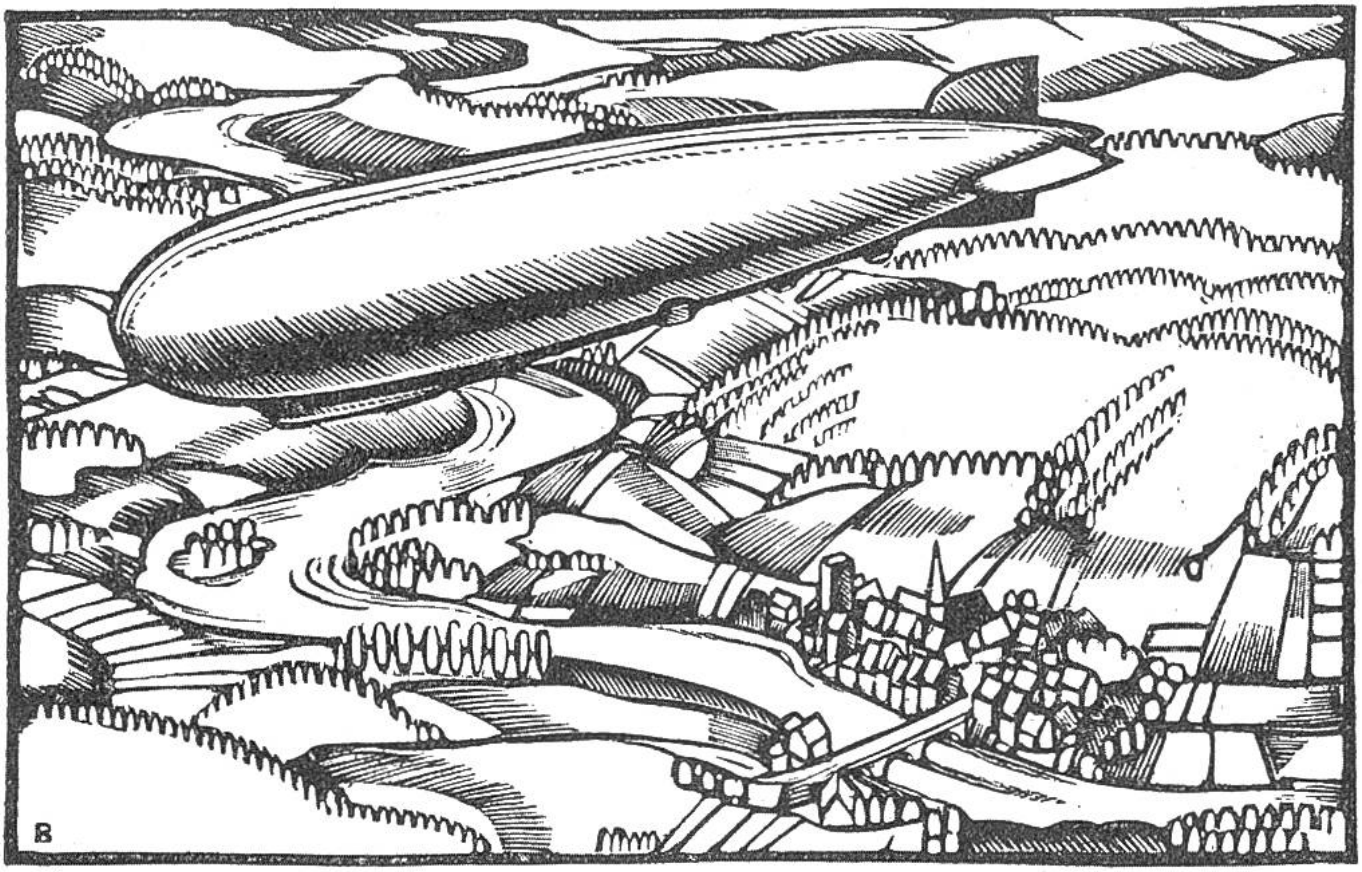
Dienstag 17. 1765 * Pater Girard. – 1778 * Davy (Bergwerklampe). – Die Freundschaft rät und warnt vorher; nachher liebt sie. (Meysenburg)

Mittwoch 18. 1737 † Stradivari, ital. Geigenbauer. – 1786 * Weber, Komponist. – Reiner Mund und treue Hand gehen wohl durchs ganze Land.

Donnerstag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). – Ein Mann, der recht zu wirken denkt, muss auf das beste Werkzeug halten. (W. Goethe)

Freitag 20. 1795 * Ranke, deutscher Geschichtsforscher. – Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön, wenn sie getan. (Sprichwort)

Samstag 21. 1639 * J. B. Racine, französischer Tragödiendichter. – Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)



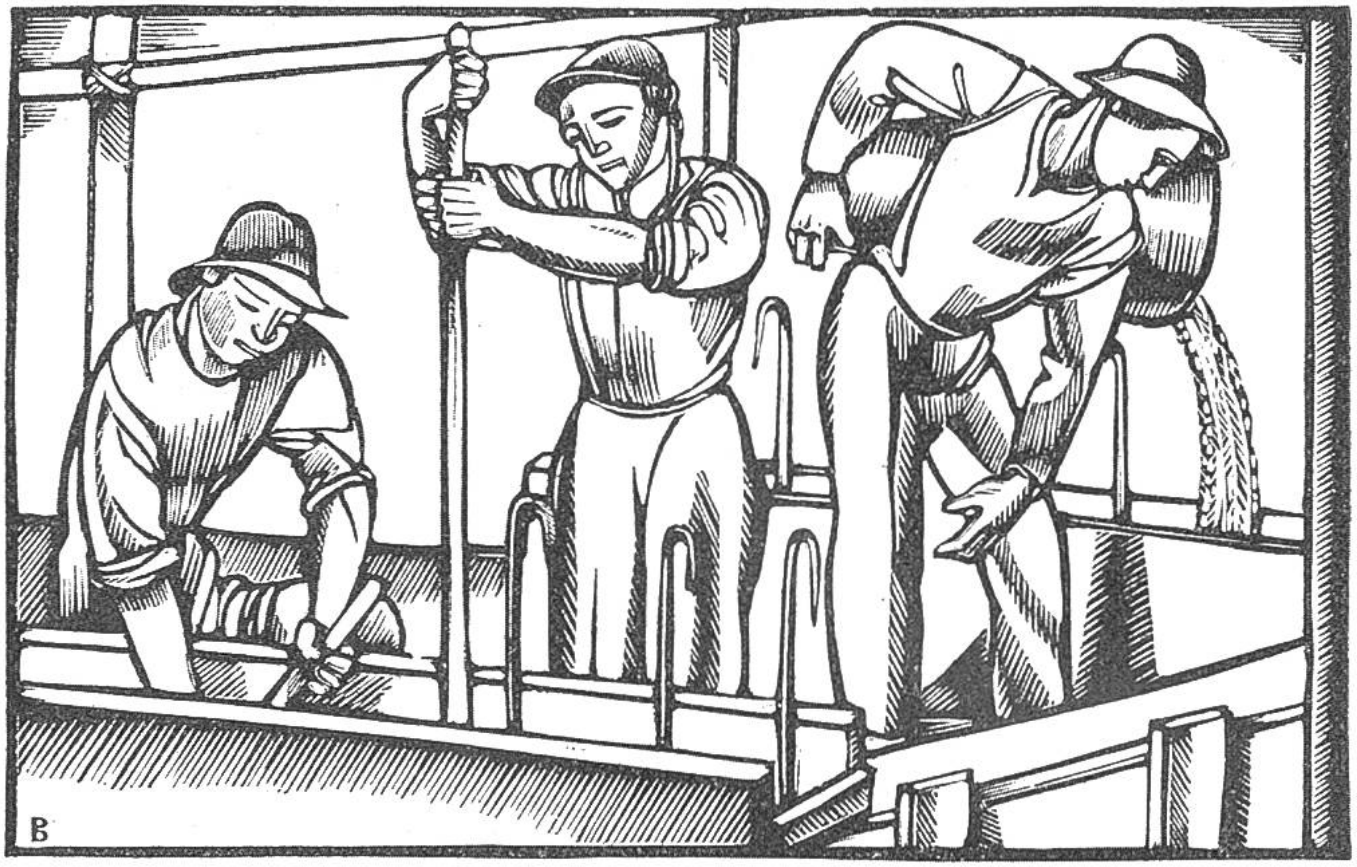
Die **Luftschiffahrt** hat in den letzten Jahrzehnten ungeahnte Fortschritte gemacht. Sehr eindrücklich zeigen dies zwei bedeutungsvolle Flüge: 1901 Fahrt von Santos Dumont im Lenkballon um den Eiffelturm in Paris, 1929 Weltrundfahrt des „Graf Zeppelin" von 35 234 km in 12½ Tagen. Der Fortschritt war möglich durch geniales Zusammenwirken von Physikern, Ingenieuren und Technikern, unter Ausnutzung der wissenschaftlichen Errungenschaften.

Dezember, Sonntag 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. – Lieber zweimal fragen als einmal irregehen.

Montag 23. 1732 * R. Arkwright, Spinnmaschine. – Wenn Wahrheit dein Leben durchleuchtet, brauchst du nicht von ihr zu reden. (L. Wenger)

Dienstag 24. 1798 * Mickiewicz, poln. Dichter. – Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Mittwoch 25. 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. – Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein.



Der **Eisenbeton** hat der Bautechnik vollständig neue Wege gewiesen und die Gestaltung grosser, zweckmässiger Bauten ermöglicht, wie z. B. Brücken, Industriegebäude, Hochhäuser, riesige Hallen. Den 1867 von Monnier erfundenen Eisenbetonbau vervollkommnete 1895 der franz. Ingenieur Hennebique und gab ihm den Namen „béton armé". Seine Konstruktion besteht darin, dass an denjenigen Stellen Eisenstäbe als Einlagen im Beton angebracht werden, wo die Zugspannungen am grössten sind, während der Beton selbst den Druck auffängt. (Beton ist ein nasses Gemenge von Zement und Sand oder Kies, das, weich in Verschalungen eingefüllt, erhärtet.)

Donnerstag 26. 1762 * von Salis-Seewis, Dichter und Bündner Staatsmann. — Gute Gesellschaft muss man suchen; schlechte findet man.

Freitag 27. 1571 * Kepler, Astronom. — 1822 * Louis Pasteur, franz. Chemiker. — Deine Reue sei lebendiger Wille, fester Vorsatz. (Platen)

Samstag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Polarforschung. Seit 400 Jahren versuchten zahllose Forscher immer weiter in die nördlichsten Gebiete der Erde vorzudringen. Vor 100 Jahren setzten auch die Entdeckungsfahrten nach dem Südpol ein. Viele Expeditionen missglückten, andere fanden neue, unbekannte Länder und Meere. Der Amerikaner Peary gelangte 1909 erstmals nahe zum Nordpol, während ihn Byrd am 9. Mai 1926 im Flugzeug erreichte und Amundsen am 12. Mai 1926 im Luftschiff „Norge" überflog. Unser Bild zeigt Amundsen bei astronom. Beobachtungen am Südpol, den er am 14. Dez. 1911 als erster erreicht hatte. Hierauf setzte die wissenschaftliche Erforschung der Polargebiete ein.

Dezember, Sonntag 29. 1843 * Carmen Sylva (Königin Elisabeth v. Rumänien), Dichterin. – Dank schulden wir denen, die uns belehren.

Montag 30. 1819 * Fontane, deutscher Dichter. – Lebe mit Zweck, wirf dich nicht weg, gib dich den andern hin mit eignem Sinn! (Dehmel)

Dienstag 31. 1617 * Murillo, spanischer Maler. – 1822 * Petöfi, ungarischer Dichter. – Jeder Tag ist des andern Lehrmeister. (Sprichwort)